

1. Frankfurter Auschwitz-Prozess  
»Strafsache gegen Mulka u.a.«, 4 Ks 2/63  
Landgericht Frankfurt am Main

111. Verhandlungstag, 13.11.1964

Vernehmung des Zeugen Rudolf Gibian

Vorsitzender Richter:

[+ Sind Sie damit einverstanden, daß wir Ihre Aussage auf ein Tonband nehmen] zur Stützung des Gedächtnisses des Gerichts?

Dolmetscher Benesch:

Souhlasíte, že nahrajeme Váš výslech na magnetofon pro oporu paměti soudu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Prosím.

Dolmetscher Benesch:

Bitte.

Vorsitzender Richter:

Herr Gibian, Sie waren ebenfalls in Auschwitz, und zwar wurden Sie überführt von Theresienstadt. Und wann sind Sie nach Auschwitz gekommen?

Dolmetscher Benesch:

Vy jste byl také v Osvětimi, a sice, byl jste [+ tam převezzen] z Terezína. Kdy jste přišel do Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano. Z Terezína jsem odešel koncem měsíce ledna roku 1943.

Dolmetscher Benesch:

Aus Theresienstadt wurde ich fortgebracht Ende Januar 1943.

Vorsitzender Richter:

Und wann kamen Sie in Auschwitz an?

Dolmetscher Benesch:

A kdy jste přišel do Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:

Bud'to 31. [+ ledna], nebo 1. února [+ 1943].

Dolmetscher Benesch:

Entweder am 31. Januar oder 1. Februar des Jahres 43.

Vorsitzender Richter:

Wie groß war Ihr Transport etwa?

Dolmetscher Benesch:

Kolik lidí asi bylo ve Vašem transportu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Myslím, že přesně tisíc.

Dolmetscher Benesch:

Ich glaube, daß ziemlich genau 1.000 im Transport waren.

Vorsitzender Richter:

Wie Sie auf der Rampe ankamen, wurde da Ihr ganzer Transport in das Lager gebracht, oder sind Leute ausgesondert worden?

Dolmetscher Benesch:

Když jste přijeli na rampu, byl odveden celý transport do tábora, nebo jste byli vybírání již na rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Na rampu jsme přišli v noci. Byli jsme roztrženi na muže a ženy. Kolik žen bylo vybráno, nevím, mužů nás zůstalo asi 120 naživu.

Dolmetscher Benesch:

Als wir auf der Rampe ankamen, es war nachts, wurden wir zunächst nach Männern und Frauen eingeteilt. Von den Männern blieben 120 am Leben, wie viele Frauen, weiß ich nicht.

Vorsitzender Richter:

Wissen Sie noch, wer damals diese Einteilung vorgenommen hat?

Dolmetscher Benesch:

Víte, kdo tenkrát [prováděl] tuto selekci?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nevím, ale s hrůzou jsem [zíral] na ty lidi, kteří nás tam třídili, nebo kteří tam byli. Pokud je někdo z nich mezi obžalovanými, možná, že bych ho poznal.

Dolmetscher Benesch:

Einen Namen weiß ich nicht, aber mit großem Entsetzen beobachtete ich diese Männer, die uns dort aussortierten. Und wenn vielleicht einer von denen unter den Angeklagten ist, ist es durchaus möglich, daß ich ihn wiedererkenne.

Vorsitzender Richter:

Welche Häftlingsnummer hatten Sie?

Dolmetscher Benesch:

Jaké vězeňské číslo jste měl?

Zeuge Rudolf Gibian:

98.173.

Dolmetscher Benesch:

98.173.

Vorsitzender Richter:

Und wie lange sind Sie in Auschwitz geblieben?

Dolmetscher Benesch:

A jak dlouho jste zůstal v Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:

V Osvětimi jsem zůstal téměř do konce října 1944.

Dolmetscher Benesch:

Ich blieb in Auschwitz ungefähr bis Ende Oktober 1944.

Vorsitzender Richter:  
Was geschah dann mit Ihnen?

Dolmetscher Benesch:  
A copak se potom s Vámi stalo?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pak jsem odešel s větším transportem do Heinkel- Werke u Sachsenhausenu.

Dolmetscher Benesch:  
Dann ging ich mit einem größeren Transport in die Heinkel-Werke bei Sachsenhausen.

Vorsitzender Richter:  
Herr Zeuge, wo waren Sie untergebracht in Auschwitz?

Dolmetscher Benesch:  
Kde jste byl ubytován v Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Po vyřídění bylo nás, 120 mužů, odvedeno pěšky přes most do Birkenau.

Dolmetscher Benesch:  
Nach der Aussortierung wurden wir, 120 Männer, zu Fuß über die Brücke nach Birkenau geführt.

Vorsitzender Richter:  
Wo wurden Sie dort untergebracht?

Dolmetscher Benesch:  
A kde jste byl ubytován v Birkenau?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Prošli jsme koupelí, a byli jsme odvedeni do některého z dřevěných baráků, který ještě nebyl oplocen. Birkenau bylo tehdy ve stavu budování.

Dolmetscher Benesch:  
Wir passierten das Badezimmer und wurden dann in eine Holzbaracke geführt, die noch nicht eingezäunt war. Birkenau war damals erst im Entstehen.

Vorsitzender Richter:  
Von diesen 120 Mann sind wie viele im Februar 1943 noch dagewesen?

Dolmetscher Benesch:  
Kolik z těch 120 mužů [+ tam] zbylo do února 1943?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pokud se pamatuji, asi dvacet.  
Asi za tři nebo čtyři týdny jsme byli převedeni do Auschwitz I, do hlavního tábora.

Dolmetscher Benesch:  
Wie ich mich erinnere, etwa 20, und drei bis vier Wochen nach unserer Ankunft wurden wir nach Auschwitz I in das Hauptlager verbracht.

Vorsitzender Richter:  
In welche Baracke?

Dolmetscher Benesch:

Do jakých bloků, do jakých baráků?

Vorsitzender Richter:  
Oder Block, ja, ganz recht.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nevím, ale přišel jsem do komanda Wasserversorgung.

Dolmetscher Benesch:  
Das weiß ich nicht, ich kam in das Kommando Wasserversorgung.

Vorsitzender Richter:  
Wurden Sie nachher zu dem Bäcker eingeteilt, das heißt, daß Sie mit Bäckereiarbeiten beschäftigt worden sind?

Dolmetscher Benesch:  
Byl jste potom [+ přidělen] k pekařům, to znamená, že jste tam pracoval jako pekař?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Původně jsem při tetování a registraci hlásil, že jsem pekař, a proto jsem byl asi za tři nebo čtyři týdny dán do skupiny pekařů.

Dolmetscher Benesch:  
Ich meldete mich bei der Tätowierung und der Registratur als Bäcker. Und so wurde ich – auch wieder drei bis vier Wochen später – in das Kommando der Bäcker eingereiht.

Vorsitzender Richter:  
Sind Sie dort geblieben, oder sind Sie aus dieser Arbeitsgruppe wieder herausgegangen?

Dolmetscher Benesch:  
Zůstal jste tam, nebo jste z této pracovní skupiny zase odešel?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Z této pracovní skupiny jsem utek l. Prostě jsem jedné noci nenastoupil do práce, protože tam byla hrozně těžká práce, která by mě byla umořila k smrti.

Dolmetscher Benesch:  
Ich bin eines Nachts zu dieser Arbeit nicht mehr angetreten, weil die Arbeit so schwer war, daß sie mich sicher zum Tode geführt hätte.

Vorsitzender Richter:  
Und was haben Sie gemacht?

Dolmetscher Benesch:  
A copak jste dělal?

Zeuge Rudolf Gibian:  
V pekárně jsem si zranil nohu

Dolmetscher Benesch:  
Ich verletzte mir das Bein in der Bäckerei.

Zeuge Rudolf Gibian:  
A měl jsem snahu, nechat si tu nohu ošetřit.

Dolmetscher Benesch:

Und ich wollte mir dieses Bein versorgen lassen.

Vorsitzender Richter:  
Und wo sind Sie da hingegangen?

Dolmetscher Benesch:  
A kampak jste šel?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Měli jsme na nohách takzvané onuce, které se mi denně na ránu, kterou jsem si v pekárně udělal, přilepily. Při zouvání jsem si zase tu onuci sundával, a tím se ta rána stále znečišťovala a zvětšovala.

Dolmetscher Benesch:  
Ich hatte auf der mir zugefügten Wunde am Bein eine – ich verstehe dieses Wort nicht, darf ich nachschlagen?

Vorsitzender Richter:  
Phlegmone?

Dolmetscher Benesch:  
»Onuce« heißt es.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Fußlappen.

Dolmetscher Benesch:  
Fußlappen? Darf ich nachsehen, bitte? [Pause] Fetzen heißt onuce. Wörtlich Fetzen, also wahrscheinlich Fußlappen. [...] Wir hatten so Fußlappen. Und bei jedem Anziehen und Ausziehen der Schuhe entfernte ich den Fußlappen, und dadurch wurde die Wunde immer wieder verunreinigt und kam nicht zur Ausheilung.

Vorsitzender Richter:  
Wo kamen Sie dann hin?

Dolmetscher Benesch:  
A kampak jste potom přišel?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pokoušel jsem se dostat k ošetření. Byl jsem ovšem odtamtud několikrát sebrán na těžkou práci ven, na venkovská komanda.

Dolmetscher Benesch:  
Ich versuchte mehrere Male zur Pflegestation vorzudringen, wurde aber von dort wiederholt zur Schwerarbeit in die ländlichen Kommandos verbracht. [...]

Vorsitzender Richter:  
Ländliche Kommandos verbracht. Nun sagen Sie bitte, Herr Zeuge, wie Sie nicht angetreten sind zu der Arbeit, das ist doch bestimmt aufgefallen. Hat man Ihnen da nicht irgendwelche Schwierigkeiten gemacht?

Dolmetscher Benesch:  
Když jste nenastoupil do práce, neměl jste nějaké potíže? Co se pak s Vámi stalo?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Při které příležitosti, prosím?

Dolmetscher Benesch:

Bei welcher Gelegenheit?

Vorsitzender Richter:

Als Sie zu der Bäckereiarbeit nicht mehr angetreten sind, wie Sie uns vorhin sagten.

Dolmetscher Benesch:

Jak jste nenastoupil v pekárně do práce.

Zeuge Rudolf Gibian:

No, kápo pekařů byl Čech. Vyhledal mne druhý den na bloku. Zlobil se na mě sice, když jsem mu však vysvětlil, z jakého důvodu jsem nenastoupil, spokojil se s tím, a nijaké další potíže mi nedělal.

Dolmetscher Benesch:

Der Kapo dieser Bäckergruppe war ein Tscheche. Er suchte mich im Block auf, war zunächst sehr böse. Als ich ihm aber erklärte, aus welchem Grund ich nicht angetreten war, gab er sich damit zufrieden. Weitere Folgen traten nicht ein.

Vorsitzender Richter:

Kamen Sie nicht in einen Krankenbau?

Dolmetscher Benesch:

[Nedostal] jste se do nemocnice?

Zeuge Rudolf Gibian:

Trvalo to dost dlouho, než se mi podařilo dostat se do nemocnice na 9. blok.

Dolmetscher Benesch:

Es dauerte sehr lange, bis es mir gelang, in den Krankenbau auf Block 9 zu kommen.

Vorsitzender Richter:

War das ein sogenannter Schonungsblock?

Dolmetscher Benesch:

Byl to blok, kde se tak těžce nepracovalo?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Und wie lange blieben Sie dort, in diesem Schonungsblock?

Dolmetscher Benesch:

A jak dlouho jste tam mohl zůstat?

Zeuge Rudolf Gibian:

Tam jsem zůstal asi čtyři až pět měsíců, protože si mě Pfleger *Szymański* oblíbil.

Dolmetscher Benesch:

Dort blieb ich vier bis fünf Monate, weil der Pfleger *Szymański* mich gut leiden konnte.

Vorsitzender Richter:

[Pause] Das war also dann etwa bis zum Sommer 1943?

Dolmetscher Benesch:  
Bylo to asi tak do léta roku 43?

Vorsitzender Richter:  
Kamen Sie auch dann wieder zurück nach Birkenau?

Dolmetscher Benesch:  
Vrátil jste se potom do Březinky?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Do Březinky jsem se vrátil až koncem května roku 1944.

Dolmetscher Benesch:  
Nach Birkenau kam ich erst Ende Mai 1944.

Vorsitzender Richter:  
Und was taten Sie in der Zwischenzeit?

Dolmetscher Benesch:  
A co se mezitím dělo?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Dříve ještě, když jsem byl celkem zdravý, jsem prošel selekcí ve staré prádelně.

Dolmetscher Benesch:  
Vorher, als ich noch verhältnismäßig gesund war, ging ich durch eine Selektion in der alten Waschküche.

Vorsitzender Richter:  
Moment. Das wollen wir nachher besprechen. Ich möchte zunächst einmal wissen, wo sich der Zeuge bewegt hat. Wir haben also jetzt die Zeit zwischen dem August 1943 und dem Mai 44, nachdem er aus dem Schonungsblock herausgegangen war.

Dolmetscher Benesch:  
Z bloku 9 jste vyšel v srpnu 43?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Z bloku 9 jsem vyšel až někdy v březnu 44.

Dolmetscher Benesch:  
Aus dem Block 9 kam ich erst im März 44.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Tak nějak přibližně.

Dolmetscher Benesch:  
So etwa, ungefähr.

Vorsitzender Richter:  
Sie sagten doch, Sie seien einige Wochen nur in der Bäckerei gewesen. Dort sind Sie im Februar 43 hingekommen. Dann wären Sie nach dem Block 9 gekommen und hätten dort vier bis fünf Monate sich aufgehalten.

Dolmetscher Benesch:  
Řekl jste nám, že jste v únoru 43 přišel do pekárny, a tam jste zůstal tři až čtyři neděle. A potom jste byl asi pět měsíců na bloku 9.

Zeuge Rudolf Gibian:

Nikol iv. Mezitím jsem ještě pracoval v různých komandech, zejména v době, kdy jsem neměl nohu v pořádku, tuším v DAW.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe, bevor ich in Block 9 kam, in verschiedenen Kommandos gearbeitet, auch als mein Fuß noch nicht in Ordnung war. Ich nehme an DAW.

Zeuge Rudolf Gibian:

Několik dnů jsem byl ovšem v Union-Werke.

Dolmetscher Benesch:

Einige Tage in den Union-Werken.

Zeuge Rudolf Gibian:

Potom jsme vykládali cement, dříví, železo na nějakém stavebním dvoře, nepamatuji se, kde to bylo.

Dolmetscher Benesch:

Dann luden wir auf einem Bauhof Zement, Holz und Eisen ab. Ich weiß nicht mehr genau, wann das war.

Vorsitzender Richter:

Wann sind Sie denn aus diesem Bäckereikommando hinausgegangen?

Dolmetscher Benesch:

Kdy jste odešel z pekárny?

Zeuge Rudolf Gibian:

Tam jsem byl asi jenom týden nebo deset dnů.

Dolmetscher Benesch:

Dort war ich etwa nur eine Woche bis zehn Tage.

Vorsitzender Richter:

Also das heißt, Sie sind Ende Februar dort weggegangen, bei den Bäckern?

Dolmetscher Benesch:

Tedy koncem února 43? [...]

Zeuge Rudolf Gibian:

Já jsem byl přece v Birkenau asi čtyři týdny v karanténě, celý únor. Asi v půli března jsme teprve přešli do Osvětimi.

Dolmetscher Benesch:

Wir waren doch in Birkenau drei bis vier Wochen in Quarantäne, also den ganzen Februar. Ich nehme an, daß wir erst Anfang bis Mitte März nach Auschwitz kamen.

Vorsitzender Richter:

Sie sagten also März, ja?

Dolmetscher Benesch:

V březnu jste přišel?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano, asi.

Vorsitzender Richter:



Im März nach Auschwitz. Und da kamen Sie zu welchem Kommando?

Dolmetscher Benesch:  
Do jakého komanda?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Wasserversorgung. [...]

Vorsitzender Richter:  
Wasserversorgung. Bis wann?

Dolmetscher Benesch:  
Jak dlouho?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Dva měsíce. Ne, pardon Wasserversorgung asi měsíc nebo šest týdnů.

Dolmetscher Benesch:  
Ungefähr einen Monat bis sechs Wochen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pak jsem byl krátkou dobu u těch pekařů. [...]

Dolmetscher Benesch:  
Dann war ich kurze Zeit bei den Bäckern. [...]

Vorsitzender Richter:  
Und wann sind Sie in das Krankenrevier gekommen, Block 9?

Dolmetscher Benesch:  
A kdy jste přišel na blok 9?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Až koncem roku 43... tak v listopadu, prosinci 43, tak nějak.

Dolmetscher Benesch:  
Erst im November, Dezember 43, so etwa.

Vorsitzender Richter:  
November, Dezember 43. Und dann sind Sie bei den Union-Werken und so weiter etwa sechs Wochen geblieben bis Ende Mai 44?

Dolmetscher Benesch:  
A potom jste až do konce května 44 zůstal v Union-Werke a v jiných továrnách?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Po propuštění z 9. bloku, v březnu, tak nějak. [...]

Richter Perseke:  
Im Mai kam er erst aus Block 9 raus [unverständlich]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pak jsem dělal do konce května v těch DAW a v různých drobných komandech.

Dolmetscher Benesch:

Aus dem 9. Block wurde ich Ende März 43 entlassen. Und dann arbeitete ich erst immer einige Tage bei DAW und anderen verschiedenen Kommandos.

Vorsitzender Richter:  
Ist das im März 43 oder im März 44 gewesen?

Dolmetscher Benesch:  
Byl to března 43 nebo března 44?

Zeuge Rudolf Gibian:  
44.

Dolmetscher Benesch:  
44.

Vorsitzender Richter:  
Ende März 44 kamen Sie aus dem Block 9?

Dolmetscher Benesch:  
[+ Koncem března 44] jste odešel z bloku 9?

Vorsitzender Richter:  
Und gingen dann wohin?

Dolmetscher Benesch:  
A potom jste šel?

Zeuge Rudolf Gibian:  
K DAW

Dolmetscher Benesch:  
DAW

Zeuge Rudolf Gibian:  
Union-Werke

Dolmetscher Benesch:  
Union-Werke

Zeuge Rudolf Gibian:  
Bauhof, nebo jak se to jmenovalo.

Dolmetscher Benesch:  
Bauhof, oder wie das hieß. [...]

Richter Perseke:  
Vorhin hat er es umgekehrt [unverständlich]

Vorsitzender Richter:  
Und wo wurden Sie da untergebracht in Birkenau, in welchem Block?

Dolmetscher Benesch:  
A v jakém bloku jste byl ubytován v Březince?

Zeuge Rudolf Gibian:  
V Birkenau jsme byli ubytováni v d-lágru.

Dolmetscher Benesch:  
In Birkenau waren wir im d-Lager untergebracht.

Vorsitzender Richter:  
Im d-Lager. Und wissen Sie noch, in welchem Block?

Dolmetscher Benesch:  
Víte ještě, v jakém bloku?

Zeuge Rudolf Gibian:  
To se nepamatuji. Pak jsme byli přeloženi do cikánského lágru.

Dolmetscher Benesch:  
Daran erinnere ich mich nicht. Später wurden wir ins Zigeunerlager verlegt. [...]

Vorsitzender Richter:  
Und wo war das? Was hat das für einen Buchstaben?

Dolmetscher Benesch:  
A kde to [+ bylo]?

Zeuge Rudolf Gibian:  
E-Lager. [...]

Vorsitzender Richter:  
Und von dort aus wurden Sie dann abtransportiert?

Dolmetscher Benesch:  
A odtud jste byl odtransportován?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano.

Vorsitzender Richter:  
Ende Oktober 44?

Dolmetscher Benesch:  
Koncem října?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Koncem října, začátkem listopadu 44.

Dolmetscher Benesch:  
Vielleicht auch Anfang November 44.

Vorsitzender Richter:  
Nun, Herr Zeuge, zu Ihren Erlebnissen.

Dolmetscher Benesch:  
K Vaším zážitkům.

Vorsitzender Richter:  
Was machten Sie denn in Birkenau, wie Sie im Lager d waren oder wie Sie im Lager e waren?

Dolmetscher Benesch:

Copak jste dělal v Březince, když jste byl v d-lágru nebo v e-lágru?

Zeuge Rudolf Gibian:

Byl jsem v takzvaném Aufräumungskommando.

Dolmetscher Benesch:

Ich war im sogenannten Aufräumungskommando.

Vorsitzender Richter:

Und dieses Kommando hatte welche Aufgabe?

Dolmetscher Benesch:

A jaké úkoly mělo toto komando?

Zeuge Rudolf Gibian:

Toto komando mělo za úkol uklízet a vykládat vagony, nakládat na nákladní auta zavazadla osob, které byly transportovány na rampu.

Dolmetscher Benesch:

[Pause] Dieses Kommando hatte die Aufgabe, Waggonen zu entladen, das Gepäck von Personen, die auf Lkws zur Rampe transportiert wurden, zu verladen.

Vorsitzender Richter:

Das habe ich nicht recht verstanden. Waggonen auszuladen von Personen, die zur Rampe oder von der Rampe mit Lkws abtransportiert wurden? [...]

Dolmetscher Benesch:

Dieses Kommando hatte die Aufgabe, Waggonen zu entladen, dann Gepäck von Personen, die mit Lkws zur Rampe transportiert wurden, zu beladen.

Vorsitzender Richter:

Wollen Sie den Zeugen bitte fragen, ob das nicht ein Mißverständnis ist, ob er nicht sagen wollte: von Personen, die von der Rampe weg transportiert wurden, nämlich in die Gaskammern?

Dolmetscher Benesch:

Chtěl jste říci, že jste nakládali na auta zavazadla těch osob, které byly odvedeny z rampy, a ne vedeny k rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Kteří přijeli vlakem na rampu.

Dolmetscher Benesch:

Die mit dem Zug zur Rampe kamen.

Vorsitzender Richter:

Und dort aussteigen mußten und von der Rampe dann abtransportiert wurden.

Dolmetscher Benesch:

Kteří byli z rampy odvezeni pryč?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nebo odešli pěšky.

Dolmetscher Benesch:

Nicht nur abtransportiert, sondern sie gingen auch zu Fuß.

Vorsitzender Richter:  
Das heißt, das Gepäck von ankommenden Transporten wegzufahren.

Dolmetscher Benesch:  
Tedy měli jste vyložit a nakládat zavazadla z transportů, které přijely.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano.

Dolmetscher Benesch:  
Ja.

Vorsitzender Richter:  
Diese Tätigkeit übten Sie aus, bis Sie von Auschwitz weggebracht worden sind?

Dolmetscher Benesch:  
A tuto práci jste dělal až do Vašeho odchodu z Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Z Birkenau, ano.

Dolmetscher Benesch:  
Bis ich aus Birkenau wegging.

Vorsitzender Richter:  
Bis Sie aus Birkenau abtransportiert wurden. Nun, Herr Zeuge, wollen Sie uns bitte mal gerade aus dieser letzten Tätigkeit etwas erzählen?

Dolmetscher Benesch:  
Můžete nám právě něco o této činnosti vyprávět?

Vorsitzender Richter:  
Wie viele Gleise gab es dort an dieser Rampe?

Dolmetscher Benesch:  
Kolik kolejí [bylo] na té rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Myslím, že čtyři. Na každé straně dvě, tuším.

Dolmetscher Benesch:  
Ich glaube, auf jeder Seite zwei.

Vorsitzender Richter:  
Auf jeder Seite zwei Gleise.

Dolmetscher Benesch:  
Insgesamt vier.

Vorsitzender Richter:  
Sie waren also dort in dem Sommer 44, das heißt in einer Zeit, als sehr viele Transporte angekommen sind.

Dolmetscher Benesch:  
Vy jste tam tenkrát byl v létě 44, to znamená v době, když přijelo mnoho transportů.

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano. Právě to komando, které tam pracovalo dříve, a které mělo 100 mužů, nemohlo stačit nově přicházející transporty odbavit.

Dolmetscher Benesch:

Gerade dieses Kommando, das früher dort arbeitete und aus 100 Männern bestand, schaffte es nicht, diese Arbeit zu erledigen.

Vorsitzender Richter:

Sagen Sie uns bitte, wer hat Sie denn an die Rampe gebracht?

Dolmetscher Benesch:

Kdo Vás vedl k té rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nás vedl na rampu náš kapo *Hans*.

Dolmetscher Benesch:

Unser Kapo *Hans*.

Vorsitzender Richter:

Wie viele Transporte kamen denn da so innerhalb von 24 Stunden an?

Dolmetscher Benesch:

Kolik t ransportů [+ asi] přijelo během 24 hodin?

Zeuge Rudolf Gibian:

Měli jsme službu pouze 12 hodin, ale za tu dobu přijely tři, čtyři transporty z Maďarska.

Dolmetscher Benesch:

Wir hatten jeweils nur zwölf Stunden Dienst. In dieser Zeit kamen drei bis vier Transporte.

Vorsitzender Richter:

Drei bis vier Transporte. Und wie viele Menschen hat so ein Transport ungefähr befördert?

Dolmetscher Benesch:

A kolik lidí asi dopravoval takový transport?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nevím přesně. Ovšem maďarské transporty byly dosti veliké. Mohlo tam být kolem třech tisíc lidí.

Dolmetscher Benesch:

Ich weiß es nicht genau, aber besonders die ungarischen Transporte waren sehr groß, es konnten dort an die 3.000 Leute sein.

Vorsitzender Richter:

In einem Transport?

Dolmetscher Benesch:

V jednom transportu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

3.000? — Ja.

Vorsitzender Richter:

Erzählen Sie uns bitte, wenn Sie hingekommen sind an die Rampe, was Sie machen mußten und was Sie getan haben dort.

Dolmetscher Benesch:

Vyprávějte nám prosím, co jste musel dělat a co jste dělal, když jste přišel na rampu.

Zeuge Rudolf Gibian:

Přišli jsme na rampu v uzavřeném útvaru. Obvyčně byl už v té době na rampě přistaven vlak s uzavřenými vagony.

Dolmetscher Benesch:

Wir kamen geschlossen zur Rampe. Dort war gewöhnlich schon ein Zug aufgestellt, mit verschlossenen Waggons.

Vorsitzender Richter:

Weiter.

Dolmetscher Benesch:

Pokračujte prosím.

Zeuge Rudolf Gibian:

Bylo tam soustředěno mnoho mužů, mnoho členů SS-stráží.

Dolmetscher Benesch:

Es war dort eine größere Gruppe der SS-Männer versammelt.

Zeuge Rudolf Gibian:

Trvalo to někdy i čtvrt hodiny, mnohdy, když se čekalo na některého z těch předních pracovníků.

Dolmetscher Benesch:

Es dauerte manchmal eine Viertelstunde. Man wartete öfter auf einen der höheren Mitarbeiter.

Zeuge Rudolf Gibian:

Potom dal jeden z těch hlavních, který stál obvyčně stranou, našemu kápovi příkaz k otevření vagonů.

Dolmetscher Benesch:

Dann gab einer dieser Vorgesetzten, der gewöhnlich seitwärts stand, unserem Kapo den Befehl, die Waggons zu öffnen.

Vorsitzender Richter:

Weiter.

Zeuge Rudolf Gibian:

Rozběhli jsme se po rampě a za spoluúčasti SS-stráží jsme vybízeli účastníky transportu, aby z vagonů vystoupili, a zavazadla ve vagonech ponechali.

Dolmetscher Benesch:

Wir rannten über die Rampe zu den einzelnen Waggons. Und mit Hilfe der SS-Wachen forderten wir die Teilnehmer am Transport auf, den Waggon zu verlassen und das Gepäck im Waggon zurückzulassen.

Vorsitzender Richter:

Wer hat denn die Waggons geöffnet?

Dolmetscher Benesch:

Kdo otevřel vagony?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Převážně strážní.

Dolmetscher Benesch:  
Vorwiegend die Wachleute.

Vorsitzender Richter:  
Sie haben dann zusammen mit den SS-Leuten die Menschen aufgefordert, herauszutreten. Was sollte mit ihrem Gepäck passieren?

Dolmetscher Benesch:  
Vybízeli jste společně s příslušníky SS účastníky transportu, aby vyšli z vagonu. A co se stalo s kufry a tak dále?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Zavazadla zůstala zatím ve vagonech a byla později, když lidé odešli z rampy, vyhazována ven na rampu, případně přímo do přijíždějících aut.

Dolmetscher Benesch:  
Die Gepäckstücke blieben in den Waggons. Und nach Weggang der Menschen des Transportes wurden diese Gepäckstücke auf die Rampe geworfen, teilweise auch auf die Autos.

Vorsitzender Richter:  
Wer hat denn den Leuten gesagt, daß sie ihre Gepäckstücke in den Waggons drin lassen sollen?

Dolmetscher Benesch:  
Kdo řekl lidem, že mají nechat zavazadla ve vagonech?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Někdy členové SS, někdy my, to byl náš úkol a příkaz, který jsme dostali od kápa.

Dolmetscher Benesch:  
Manchmal SS-Mitglieder, manchmal wir. Das war unsere Aufgabe und der Befehl, den wir vom Kapo bekommen haben.

Vorsitzender Richter:  
Was hat man denn den Menschen weiterhin gesagt, was sie nun zu tun hätten?

Dolmetscher Benesch:  
Copak bylo těm lidem řečeno co mají dě lat dál?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Po vystoupení z vagonů byli lidé rozříděni mezi muže a ženy s dětmi.

Dolmetscher Benesch:  
Nach dem Aussteigen aus den Waggons wurden die Häftlinge eingeteilt nach Männern und Frauen mit Kindern.

Vorsitzender Richter:  
Wer machte das?

Dolmetscher Benesch:  
Kdo to dělal?



Zeuge Rudolf Gibian:  
Muži SS.

Dolmetscher Benesch:  
SS-Männer.

Vorsitzender Richter:  
Nachdem die Menschen nun so angetreten waren – ging das immer friedlich zu, oder gab es auch Widerstände oder Ungehorsam oder sonst irgendwas?

Dolmetscher Benesch:  
[Probíhalo] toto třídění klidně, nebo tam byly také případy, že někdo neposlechl, že se vzpíral?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byla snaha, aby vždy všechno probíhalo v naprostém klidu.

Dolmetscher Benesch:  
Es wurde angestrebt, daß dieses alles immer in vollständiger Ruhe vor sich ging.

Vorsitzender Richter:  
Es wurde angestrebt. Ich möchte aber wissen, ob das auch so der Fall war oder ob nicht vielleicht unvorhergesehene Zwischenfälle sich ereignet hätten.

Dolmetscher Benesch:  
Pan předseda chce vědět, jestli to také v každém případě tak bylo, v absolutním klidu, nebo jestli byly případy, ve kterých to nešlo.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Někteří lidé tušili, že v krátké době přijdou o život. Bránili se, a v několika případech došlo i ke střelbě na samotné rampě.

Dolmetscher Benesch:  
Manche der Menschen ahnten, daß sie nur noch kurze Zeit zu leben hatten. Sie wehrten sich, und in manchen Fällen kam es sogar zu Schießereien auf der Rampe.

Vorsitzender Richter:  
Nun waren die Menschen also geteilt in Männer und Frauen. Was taten sie nun?

Dolmetscher Benesch:  
Lidé byli rozděleni na muže a ženy, a copak se potom dělo?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Potom došlo k samotnému třídění mezi ty, kteří ještě měli pomáhat v práci a budování, a mezi ty, kteří nemohli být podle názoru třídícího orgánu více prospěšní.

Dolmetscher Benesch:  
Dann kam es erst zur eigentlichen Auswahl in zwei Gruppen: diejenigen, die beim Arbeiten und beim Aufbau helfen sollten, und diejenigen, die nach Ansicht der auswählenden Organe nicht mehr notwendig waren.

Vorsitzender Richter:  
Wer hat diese Auswahl getroffen?

Dolmetscher Benesch:  
A kdo dělal tyto selekce?

Zeuge Rudolf Gibian:

Dělali to výhradně esesáci. Vystřídala se jich tam, během té doby, co jsem byl na rampě, celá řada.

Dolmetscher Benesch:

Es waren ausschließlich SS-Angehörige. Und während der Zeit, als ich auf der Rampe arbeitete, löste sich von denen eine ganze Reihe ab.

Vorsitzender Richter:

Können Sie uns vielleicht noch Namen nennen derjenigen, die dort tätig waren?

Dolmetscher Benesch:

Můžete nám [uvést] jména těch příslušníků SS, kteří tam byli činní?

Zeuge Rudolf Gibian:

Všeobecně se hovořilo o Mengelem, ovšem hovořilo se i o jiných. Myslím, že bych je poznal. [...]

Dolmetscher Benesch:

Es wurde gewöhnlich gesprochen von Mengele und auch von anderen. Ich weiß keine Namen, ich glaube aber, daß ich sie erkennen könnte.

Vorsitzender Richter:

Die entschieden nun, wer ins Lager kommen sollte und wer nicht. Was geschah mit den Leuten, die nicht ins Lager kommen sollten?

Dolmetscher Benesch:

Tito lidé rozhodovali [o tom, kdo přijde do tábora a kdo ne]. Copak se dělo s těmi, kteří [neměli přijít] do tábora?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ti, kteří byli nemocní a nemohli sami odejít, byli naloženi na nákladní auta a odvezeni do krematorií.

Dolmetscher Benesch:

Die krank waren und nicht mehr gehfähig, wurden auf Lkws geladen und in die Krematorien gefahren.

Vorsitzender Richter:

Und die anderen?

Dolmetscher Benesch:

A ti jiní?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ti druzí, kteří byli určeni jako práce neschopní, odešli do krematoria pěšky.

Dolmetscher Benesch:

Und die anderen, die als arbeitsunfähig erkannt worden waren, gingen zu Fuß ins Krematorium.

Vorsitzender Richter:

Haben Sie einmal einen solchen Zug begleitet ins Krematorium?

Dolmetscher Benesch:

Doprovázeli jste [někdy] takový průvod do krematoria?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Sie nehmen also lediglich an aufgrund der Örtlichkeiten und aufgrund dessen, was Sie gehört haben, daß die Menschen dort vergast wurden.

Dolmetscher Benesch:

Vy se tedy jenom domníváte [+ na základě toho], že šli do krematoria, a co se tam o krematoriu povídalo, že tito lidé byli zplynováni.

Zeuge Rudolf Gibian:

Jednak to bylo všeobecně známé, a pak nám to ihned při příchodu do Birkenau již v roce 1943 řekl blokový, který nás první den na bloku přivítal.

Dolmetscher Benesch:

Erstens war dieses allgemein bekannt. Zweitens hat uns diesen Sachverhalt gleich nach der Ankunft in Birkenau 1943 der Blockälteste gesagt, der uns zum Block führte.

Zeuge Rudolf Gibian:

A konečně jsem viděl na vlastní oči první den koncem května, když jsem byl přiveden do Birkenau, u čtvrtého krematoria poměrně malý, bílý domek, ve kterém byli narovnány stojící zplynované mrtvolky.

Dolmetscher Benesch:

Und dann habe ich am ersten Tag, Ende Mai, als ich nach Birkenau kam, selbst beim IV. Krematorium ein kleines, weißes Haus gesehen, in dem stehende Leichen, also offensichtlich Vergaste, aufgestellt waren.

Vorsitzender Richter:

Bei welchem Krematorium war das?

Dolmetscher Benesch:

U jakého krematoria?

Zeuge Rudolf Gibian:

Myslím u čtvrtého, u toho posledního vzadu v lese.

Dolmetscher Benesch:

Bei dem letzten, das hinten zum Wald ging, ich nehme an, Nummer IV.

Vorsitzender Richter:

Kennen Sie sonst keine Namen mehr von den Leuten, die an der Rampe tätig waren?

Dolmetscher Benesch:

Nevíte už jména lidí, kteří pracovali na rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Pamatuji se na Kaduka, kterého jsem poznal už v Auschwitz při dvou selekcích, kterých jsem se zúčastnil.

Dolmetscher Benesch:

Ich erinnere mich an Kaduk, den ich schon in Auschwitz bei zwei Selektionen, bei denen ich anwesend war, erkannt habe.

Zeuge Rudolf Gibian:

Pak se pamatuji na Lucase, který přechodně zachránil život mé matce.

Dolmetscher Benesch:

Und dann erinnere ich mich an Lucas, der das Leben meiner Mutter wenigstens vorübergehend gerettet hat.

Vorsitzender Richter:  
War Doktor Lucas auch auf der Rampe?

Dolmetscher Benesch:  
Byl doktor Lucas také na rampě? [...]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano. Řídil ten den selekci.

Dolmetscher Benesch:  
Er leitete an diesem Tag die Selektion.

Vorsitzender Richter:  
Und wieso kannten Sie Doktor Lucas?

Dolmetscher Benesch:  
Jak to, že jste znal doktora Lucase?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pokud bych mohl dost podrobně tuto, pro mě tak bolestivou událost vyprávět, byl bych moc rád, kdyby mi to pan předsedající dovolil.

Dolmetscher Benesch:  
Wenn ich über diese mich schmerzlich berührende Angelegenheit im einzelnen erzählen könnte, wäre ich froh, wenn der Herr Vorsitzende mir das erlauben würde.

Vorsitzender Richter:  
Selbstverständlich. Bitte schön.

Dolmetscher Benesch:  
Samozřejmě, prosím.

Zeuge Rudolf Gibian:  
V září a v říjnu roku 1944 přijížděly celkem v krátké době za sebou transporty z Terezína.

Dolmetscher Benesch:  
Im September und Oktober 44 etwa kamen kurze Zeit hintereinander Transporte aus Theresienstadt.<sup>1</sup>

Zeuge Rudolf Gibian:  
Asi 14. nebo 15. října mi účastníci terezínského transportu řekli, že příštím transportem přijede moje matka a můj bratr.

Dolmetscher Benesch:  
Etwa am 14. oder 15. Oktober 44 sagten mir Leute aus einem Transport aus Theresienstadt, daß mit dem nächsten Transport meine Mutter und mein Bruder kämen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byl jsem pochopitelně velmi rozčilen, protože už dříve jsem podával ilegální zprávy do Terezína, aby matka i můj bratr dělali všechno možné, aby nemuseli z Terezína a odjet.

Dolmetscher Benesch:

---

<sup>1</sup> Im September 1944 kamen zwei und im Oktober 1944 neun Transporte aus Theresienstadt in Auschwitz an. Vgl. Piper, Zahl, S. 192.

Ich war begreiflicherweise sehr aufgeregt, zumal ich vorher schon illegale Nachrichten nach Theresienstadt geschickt hatte, damit meine Mutter und mein Bruder alles in ihrer Kraft Stehende täten, um nicht aus Theresienstadt fortfahren zu müssen.

Staatsanwalt Kügler:

Herr Vorsitzender, ich bitte, den Zeugen nochmals zu befragen, ob die Jahreszahl 44 stimmt.

Vorsitzender Richter:

Ja, das muß ja stimmen, Herr...

Staatsanwalt Kügler:

[unverständlich] 43 gewesen sein.

Vorsitzender Richter:

Aber Herr Staatsanwalt, er hat uns doch seinen Werdegang geschildert. [...] Ja, das war also im September, Oktober 44?

Dolmetscher Benesch:

Bylo to určitě v září, říjnu 44?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano, 44.

Dolmetscher Benesch:

Ja, 44.

Vorsitzender Richter:

Ja. Nun weiter.

Dolmetscher Benesch:

Prosím, pokračujte.

Zeuge Rudolf Gibian:

V onom komandě jsme byli tři čeští vězni. Požádal jsem ty druhé dva, aby se snažili, přijede-li onen transport, a budeme-li ho my vykládat, volat jméno mé matky.

Dolmetscher Benesch:

In diesem Kommando waren drei tschechische Häftlinge. Ich bat die beiden Kameraden, wenn wir den nächsten Transport ausladen sollten, mir zu helfen, den Namen meiner Mutter zu rufen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Mně se však jako prvním podařilo objevit mezi vystupujícími mého bratra.

Dolmetscher Benesch:

Mir als Erstem gelang es dann, unter den Aussteigenden meinen Bruder zu entdecken.

Zeuge Rudolf Gibian:

Neměl jsem celkem o jeho další existenci starost, protože to byl mladý, silný c hlapec.

Dolmetscher Benesch:

Ich hatte um seine weitere Existenz keine Sorge, denn es war ein junger, starker Bursche.

Zeuge Rudolf Gibian:

Přesto jsem jemu a jeho kolegům doporučil, aby se postavili před třídícího esesáka svižně, v pozoru.

Dolmetscher Benesch:

Trotzdem habe ich ihn und seine Kollegen aufmerksam gemacht, sie sollten sich vor dem selektierenden SS-Mann frisch und in guter Haltung hinstellen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Potom jsem hledal moji matku.

Dolmetscher Benesch:  
Dann suchte ich meine Mutter.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Poměrně v krátké době se mi to podařilo, protože mezitím již byli roztříďeni muži a ženy.

Dolmetscher Benesch:  
In verhältnismäßig kurzer Zeit gelang mir das, weil in der Zwischenzeit die Männer von den Frauen getrennt worden waren.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Maminka byla velmi překvapena, když mě viděla.

Dolmetscher Benesch:  
Die Mutter war sehr überrascht, als sie mich sah.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byla to tehdy již stará žena, 56 let

Dolmetscher Benesch:  
Es war damals schon eine 56 Jahre alte Frau

Zeuge Rudolf Gibian:  
Šedivá, scvrklá. Ptala se mě, zda-li vím, že můj otec zemřel v Terezíně.

Dolmetscher Benesch:  
Mit grauen Haaren und eingeschrumpfter Gestalt. Sie fragte mich, ob ich wüßte, daß mein Vater in Theresienstadt gestorben sei.

Zeuge Rudolf Gibian:  
To jsem se dozvěděl od předcházejících transportů.

Dolmetscher Benesch:  
Das wußte ich schon von den vorhergehenden Transporten.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Zdržel jsem se u své matky déle, než b ylo vězni dovoleno se zdržet u některého z přicházejících.

Dolmetscher Benesch:  
Und ich hielt mich bei meiner Mutter länger auf, als es normalerweise einem Häftling erlaubt war, sich bei den Ankommenden aufzuhalten.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Všiml si toho některý člen stráže a ptal se mě, proč se bavím s tou židovkou.

Dolmetscher Benesch:  
Ein Mitglied der Wache bemerkte das und fragte mich, warum ich mich mit dieser Jüdin unterhalte.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Řekl jsem , že je to moje matka.

Dolmetscher Benesch:  
Ich sagte, es sei meine Mutter.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Odešel, aniž by mě byl pokáral.

Dolmetscher Benesch:  
Er ging fort, ohne mich zu rügen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Po krátké chvíli nato přišel i náš kápo, Hans.

Dolmetscher Benesch:  
Einige Zeit später kam unser Kapo *Hans*.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Když viděl, že se i já bavím s jedním z vězňů,

Dolmetscher Benesch:  
Als er sah, daß ich mich unterhalte

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ptal se mě, co se děje.

Dolmetscher Benesch:  
Mit einem der Ankommenden, fragte er mich, was hier vor sich gehe.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Řekl jsem mu, že je to moje matka.

Dolmetscher Benesch:  
Ich sagte ihm, es sei meine Mutter.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Odpověděl: »To musíme něco dělat.«

Dolmetscher Benesch:  
Er antwortete: »Da müssen wir etwas unternehmen.«

Zeuge Rudolf Gibian:  
»Pojď se mnou dopředu.«

Dolmetscher Benesch:  
»Komm mit mir nach vorne.«

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nechal jsem stát matku vzadu a odešel jsem s kápem před třídícího esesmana.

Dolmetscher Benesch:  
Ich ließ meine Mutter hinten stehen und ging mit dem Kapo vor zum selektierenden SS-Mann.

Zeuge Rudolf Gibian:  
V té chvíli ještě selekce nezačala. [...]

Dolmetscher Benesch:

In diesem Moment hatte die Selektion noch nicht begonnen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Oba jsme smekli čepici, postavili se do pozoru před třídícího esesmana, který měl třídít onen transport.

Dolmetscher Benesch:

Wir nahmen beide die Mützen ab und nahmen Haltung vor dem SS-Mann an, der die Aufgabe hatte, den Transport zu selektieren.

Zeuge Rudolf Gibian:

A kápo *Hans* řekl: — »Herr Obersturmführer, dieser Häftling hat seine Mutter auf der Rampe.«

Dolmetscher Benesch:

Und der Kapo *Hans* sagte

Vorsitzender Richter [unterbricht]:

»Herr Obersturmführer, dieser Häftling hat seine Mutter auf der Rampe.«

Zeuge Rudolf Gibian:

Podíval se na mě a řekl mi: — »Komm mit der Mutter als letzter vor.«

Dolmetscher Benesch:

Er blickte mich an und sagte: »Komm mit der Mutter als letzter vor.«

Zeuge Rudolf Gibian:

Vrátil jsem se ke své matce a řekl jsem jí: »Maminko, nic si z toho nedělej, ostříhají ti vlasy, vezmou ti tvoje prádlo, tvoje šaty, tvoje boty«

Dolmetscher Benesch:

Ich kehrte zu meiner Mutter zurück und sagte zu ihr: »Mutti, mach dir nichts daraus. Sie werden dir die Haare schneiden, deine Wäsche, deine Kleider und Schuhe dir abnehmen«

Zeuge Rudolf Gibian:

»Vykoupou tě, ale vyjdeš ven, dostaneš se do lágru, a já ti zítra nebo pozítří přinesu tvé prádlo, tvé věci, tvé boty a bude ti se mnou dobře.«

Dolmetscher Benesch:

»Du wirst dann gebadet, aber habe keine Angst, du wirst herauskommen, wirst im Lager sein. Und morgen oder übermorgen werde ich dir deine Wäsche, deine Schuhe und deine Sachen bringen.«

Zeuge Rudolf Gibian:

Ptal jsem se kápa *Hanse*, kdo byl ten šlechetný muž, který zachránil život mé matce.

Dolmetscher Benesch:

Ich fragte Kapo *Hans*, wer dieser edle Mensch gewesen sei, der das Leben meiner Mutter gerettet hat.

Zeuge Rudolf Gibian:

Odpověděl: »Lucas«.

Dolmetscher Benesch:

Er antwortete: »Lucas«.

Zeuge Rudolf Gibian:

Moje maminka plakala a plakala, celkem jsme si neměli co říci.

Dolmetscher Benesch:



Meine Mutter weinte andauernd. Insgesamt hatten wir uns wenig zu sagen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Vzal jsem matku z celého zástupu a vedl jsem ji dozadu, jak mi bylo přikázáno.

Dolmetscher Benesch:

Ich nahm die Mutter aus der Reihe und führte sie nach hinten, wie mir befohlen worden war.

Zeuge Rudolf Gibian:

Když ostatní ženy viděly, že na rampě je matka, která viděla svého syna, a je vedena dozadu

Dolmetscher Benesch:

Als die anderen Frauen sahen, daß auf der Rampe eine Mutter ist, die ihren Sohn gesehen hatte und nach hinten geführt wird

Zeuge Rudolf Gibian:

Měly snahu se také dostat dozadu.

Dolmetscher Benesch:

Bemühten sich diese Frauen, ebenfalls nach hinten zu kommen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Viděly v tom prostě jakousi protekci.

Dolmetscher Benesch:

Sie sahen darin eine gewisse Protektion.

Zeuge Rudolf Gibian:

Vtom zasáhli esesmani, kteří ženy, které měly snahu se dostat dozadu, bili, tloukli a řadili je ke třídění.

Dolmetscher Benesch:

In dem Augenblick kamen SS-Männer hinzu, die die Frauen, die sich bemühten, ebenfalls nach hinten zu kommen, schlugen und in eine Reihe stellten.

Zeuge Rudolf Gibian:

Selekce probíhala volně, přišli jsme konečně na řadu my.

Dolmetscher Benesch:

Die Selektion verlief [ohne Zwischenfall], wir kamen zum Schluß an die Reihe. Endlich kamen wir an die Reihe.

Zeuge Rudolf Gibian:

Třídící esesák automaticky poslal mojí matku do plynu.

Dolmetscher Benesch:

Der selektierende SS-Mann schickte automatisch meine Mutter ins Gas.

Zeuge Rudolf Gibian:

Byl jsem velmi podiven a řekl jsem: — »Herr Obersturmführer, das ist doch meine Mutter.«

Dolmetscher Benesch:

Ich war sehr erstaunt und sagte: »Herr Obersturmführer, das ist doch meine Mutter.«

Zeuge Rudolf Gibian:

On odpověděl: — »Ach so, dann führe sie herüber.«

Dolmetscher Benesch:  
Er antwortete: »Ach so, dann führe sie herüber.«

Zeuge Rudolf Gibian:  
Mezitím přešla matka asi pět metrů přes koleje, na stranu do plynu.

Dolmetscher Benesch:  
In der Zwischenzeit war meine Mutter etwa fünf Meter über die Gleise auf die Seite der ins Gas Bestimmten gegangen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Doběhl jsem k ní

Dolmetscher Benesch:  
Ich lief hinter ihr her

Zeuge Rudolf Gibian:  
A převedl ji na stranu druhou,

Dolmetscher Benesch:  
Und führte sie auf die andere Seite

Zeuge Rudolf Gibian:  
Přičemž jsem měl radost, že alespoň zatím zůstane naživu.

Dolmetscher Benesch:  
Wobei ich mich sehr freute, daß wenigstens vorläufig sie am Leben bliebe.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ženy odešly, byli roztříděni i muži.

Dolmetscher Benesch:  
Die Frauen gingen fort, und nun wurden die Männer selektiert. [...]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Když odešli i muži,

Dolmetscher Benesch:  
Als auch die Männer weg waren

Zeuge Rudolf Gibian:  
Začali jsme s vykládáním zavazadel.

Dolmetscher Benesch:  
Begannen wir mit der Entladung der Gepäckstücke.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Pochopitelně jsem měl snahu najít zavazadlo mé matky.

Dolmetscher Benesch:  
Begrifflicherweise bemühte ich mich, das Gepäck meiner Mutter zu finden.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Násilím jsem otevřel její kufr a viděl jsem zde věci označené mým monogramem, kapesníky, na které jsem se pamatoval, její věci, její prádlo.

Dolmetscher Benesch:

Mit Gewalt öffnete ich ihren Koffer und sah dort Sachen, die mit meinem Monogramm gezeichnet waren, Taschentücher, an die ich mich erinnerte, ihre Sachen, ihre Wäsche.

Zeuge Rudolf Gibian:

Vybral jsem to nejnějnější z prádla, z oděvů, boty, šátek na hlavu.

Dolmetscher Benesch:

Ich entnahm das Nötigste, Kleider, Schuhe, Wäsche, Kopftuch.

Zeuge Rudolf Gibian:

Udělal jsem z toho malý balíček

Dolmetscher Benesch:

Ich machte ein kleines Päckchen daraus

Zeuge Rudolf Gibian:

A pokusil jsem se tento balíček přeho dit do e- lágru, ve kterém jsme tehdy byli ubytováni.

Dolmetscher Benesch:

Und ich versuchte, dieses Päckchen in das e-Lager zu werfen, wo wir damals untergebracht waren.

Zeuge Rudolf Gibian:

Podánilo se mi to tím způsobem, že jsem položil na zem hodinky, které jsem dostal od svého bratra, a požádal hlídkujícího esesmana, aby mi umožnil přehodit balíček do lágru.

Dolmetscher Benesch:

Es gelang mir auf die Weise, daß ich eine Uhr, die ich von meinem Bruder bekommen hatte, auf den Boden legte und den begleitenden SS-Mann bat, mir zu helfen, das Päckchen in das Lager werfen zu können.

Zeuge Rudolf Gibian:

Esesman odešel, delší dobu se neotočil, a já jsem balíček do lágru přehodil.

Dolmetscher Benesch:

Der SS-Mann ging weg, hat sich längere Zeit nicht umgedreht, und ich warf das Päckchen ins Lager.

Zeuge Rudolf Gibian:

Po odbavení transportu a uklizení rampy jsem se vrátil k večeru do lágru.

Dolmetscher Benesch:

Nach Erledigung des Transports und der Aufräumarbeiten an der Rampe kehrte ich abends ins Lager zurück.

Zeuge Rudolf Gibian:

Na svém lůžku jsem našel onen balíček, který jsem udělal, a přehodil přes dráty.

Dolmetscher Benesch:

Auf meinem Bett fand ich jenes Päckchen, das ich gemacht und über den Draht geworfen habe.

Zeuge Rudolf Gibian:

Pak jsem navštívil mého bratra, který byl v tomtéž lágru, avšak na jiném bloku,

Dolmetscher Benesch:

Da besuchte ich meinen Bruder, der in demselben Lager, allerdings in einem anderen Block, war.

Zeuge Rudolf Gibian:

A tepve jsem jim, jak se říká, naplno vysvětlil, oč jde, a jak jsem zachránil život mé matce.

Dolmetscher Benesch:

Und dann erst konnte ich ihm voll erklären, worum es hier geht und wie es mir gelungen war, das Leben meiner Mutter zu retten.

Zeuge Rudolf Gibian:

Můj bratr mi potvrdil, že naši maminku viděl.

Dolmetscher Benesch:

Mein Bruder bestätigte, daß er meine Mutter gesehen habe.

Zeuge Rudolf Gibian:

Byl jsem velmi překvapen, ptal jsem se ho, kde ji viděl.

Dolmetscher Benesch:

Ich war sehr überrascht und fragte ihn: »Wo hast du sie gesehen?«

Zeuge Rudolf Gibian:

On mi odpověděl: »Nejdříve se koupaly ženy, pak se koupali muži.«

Dolmetscher Benesch:

Er antwortete: »Zuerst wurden die Frauen gebadet, dann die Männer.«

Zeuge Rudolf Gibian:

»Když jsme čekali před koupelnou, viděl jsem, jak jeden esesman vyvádí z koupelny několik žen.«

Dolmetscher Benesch:

»Und als wir vor dem Baderaum warteten, sah ich, daß ein SS-Mann aus dem Baderaum einige Frauen herausführt.«

Zeuge Rudolf Gibian:

»Mezi nimi byla i naše maminka.«

Dolmetscher Benesch:

»Unter ihnen war auch unsere Mutter.«

Zeuge Rudolf Gibian:

Já jsem pochopil, oč tehdy šlo.

Dolmetscher Benesch:

Ich begriff, worum es damals gegangen war.

Zeuge Rudolf Gibian:

Došlo k dodatečné selekci v samotné koupelně.

Dolmetscher Benesch:

Es war eine zusätzliche Selektion im Baderaum selbst

Zeuge Rudolf Gibian:

Protože někdy budily ženy na rampě, zvláště ty, které byly dobře oblečeny, dojem práce schopných.

Dolmetscher Benesch:

Weil einige Male auf der Rampe Frauen, die gekleidet waren, den Eindruck von Arbeitsfähigen erweckten.

Zeuge Rudolf Gibian:

Když však byly vyslechny, oholeny a vykoupány, neměly podle názoru některých esesáků více cenu.

Dolmetscher Benesch:

Als sie dann aber entkleidet, rasiert und gebadet waren, hatten sie nach der Ansicht einiger SS-Leute keinen Wert mehr.

Zeuge Rudolf Gibian:

Proto byly odvedeny do dřevěného baráku, který stál vedle koupelny,

Dolmetscher Benesch:

Darum wurden sie in eine Holzbaracke geführt, die neben dem Baderaum stand

Zeuge Rudolf Gibian:

Kde bývali vězni, muži nebo ženy, zastřeleni.

Dolmetscher Benesch:

Wo Häftlinge, Männer oder Frauen, erschossen wurden.

Zeuge Rudolf Gibian:

Toto jsem ovšem mému bratrovi neřekl.

Dolmetscher Benesch:

Das habe ich allerdings meinem Bruder nicht gesagt.

Zeuge Rudolf Gibian:

Odešel jsem smutný na svůj blok a přikázal jsem mu jen, aby se nehlásil do žádného komanda, aby měl snahu setrvat tam, kde jsem já.

Dolmetscher Benesch:

Ich ging traurig in meinen eigenen Block, gab aber meinem Bruder auf, sich nicht in ein Kommando zu melden, sondern sich zu bemühen, dort zu bleiben, wo ich bin.

Zeuge Rudolf Gibian:

Předpokládal jsem, že budu mít možnost mu nějak pomoci.

Dolmetscher Benesch:

Ich setzte voraus, daß ich irgendwie die Möglichkeit haben würde, ihm zu helfen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Můj bratr však nebyl téhož názoru, protože přišel s mladými chlapci z Terezína, a přihlásil se, aniž bych o tom věděl, na nějaké venkovské komando.

Dolmetscher Benesch:

Mein Bruder war allerdings nicht dieser Ansicht, weil er mit jungen Burschen aus Theresienstadt gekommen war. Und so meldete er sich, ohne daß ich etwas davon wußte, zu einem ländlichen Kommando.

Vorsitzender Richter:

Jetzt wollen wir zunächst mal einhalten. Herr Zeuge, könnten Sie uns noch eine Beschreibung geben von dem SS-Mann, der Ihre Mutter seinerzeit selektiert hat und von dem Sie gehört haben, daß er Doktor Lucas sein soll?

Dolmetscher Benesch:

Můžete nám popsat toho esesmana, který tenkrát Vaši matku selektoval, a o kterém jste slyšel, že to je doktor Lucas?

Zeuge Rudolf Gibian:

Poměrně statný, pěkný, urostlý muž, kterého jsem ovšem viděl na rampě i předtím, ale jméno mě tehdy nezajímalo, pouze v případě mé matky.

Dolmetscher Benesch:

Ein ansehnlicher, gutgewachsener Mann, den ich vorher schon öfter auf der Rampe gesehen hatte, dessen Namen ich aber nicht wußte.

Zeuge Rudolf Gibian:

A pak jsem teprve pochopil, že byl tak velkomyslný, tak ušlechtilý a zachránil život mé matce, když asi dobře věděl, že za krátkou dobu bude zastřelena.

Dolmetscher Benesch:

Und da, als er so großherzig das Leben meiner Mutter rettete, wußte ich, daß ihm bewußt war, daß diese Menschen nach einer kurzen Zeit umgebracht würden.

Zeuge Rudolf Gibian:

Mé matce sice na přechodnou dobu, na krátkou dobu pomohl, ovšem tisíce a tisíce jiných připravil o život.

Dolmetscher Benesch:

Meiner Mutter hat er wenigstens für kurze Zeit das Leben gerettet. Aber Tausende und Tausende von anderen hat er um das Leben gebracht.

Vorsitzender Richter:

Haben Sie sonst noch eine bestimmte Bezeichnung für den Doktor Lucas? Trug er eine Brille?

Dolmetscher Benesch:

Můž e te ještě jinak popsát doktora Lucase, měl například brýle?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nevím.

Dolmetscher Benesch:

Das weiß ich nicht.

Vorsitzender Richter:

Nun bitte ich noch mal sämtliche Angeklagten, hier vorzutreten, damit wir dem Zeugen Gelegenheit geben, [+ Sie genau anzusehen]. Haben Sie inzwischen irgendwelche Bilder gesehen von den Angeklagten?

Dolmetscher Benesch:

Viděl jste mezitím nějaké obrázky obžalovaných?

Zeuge Rudolf Gibian:

Celkem jsem žádné neviděl.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe keine gesehen.

Vorsitzender Richter:

Auch in keiner Zeitung?

Dolmetscher Benesch:

[+ Ani] v novinách?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ovšem, v novinách. U nás byly snímky dost nepřesné. [...]

Dolmetscher Benesch:  
In den Zeitungen bei uns waren die Bilder sehr undeutlich, sehr schwer zu erkennen.

Vorsitzender Richter:  
Dann drehen Sie sich bitte einmal herum, und sagen Sie uns, wen Sie von diesen Männern kennen.

Dolmetscher Benesch:  
Prosím, obraťte se a řekněte nám, koho z těch mužů znáte.

Staatsanwalt Kügler:  
Darf ich anregen, daß die Angeklagten, die damals keine Brille getragen haben wollen, die Brille absetzen.

Vorsitzender Richter:  
Bitte schön, ja.

– Schnitt –

Zeuge Rudolf Gibian:  
Myslím, že to je Lucas.

Dolmetscher Benesch:  
Ich glaube, daß das Lucas ist.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Ich habe mich nicht geirrt.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Den habe ich auf der Rampe gesehen.

Vorsitzender Richter:  
Wissen Sie, wie er heißt?

Dolmetscher Benesch:  
Víte, jak se jmenuje?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nevím.

Dolmetscher Benesch:  
Ich weiß es nicht. [Pause]

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Ich glaube, Sie waren 1943 an der Rampe, als ich kam.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ne jako třídící [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Nicht als Selektierender, aber als Aufsicht.

Vorsitzender Richter:  
Auf wen deutet er, bitte?

Dolmetscher Benesch:  
Na koho [+ ukazoval]?

Vorsitzender Richter:  
Ja. [Pause]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Vy jste byl také na rampě [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Auch Sie waren häufig auf der Rampe.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Sie haben an Selektionen teilgenommen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
A já jsem pro Vás vybíral [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Und ich nahm für Sie aus verschiedenen Koffern schöne und wertvolle Sachen heraus.

Vorsitzender Richter:  
Auf wen deutet er bitte? [Pause]

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich] na rampě.

Dolmetscher Benesch:  
Und er war auf der Rampe.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich] Na rampě třídil sám vězně mezi živé, mezi určené do plynu [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Er war auf der Rampe und teilte die Häftlinge ein in ins Gas Bestimmte, oder...

Zeuge Rudolf Gibian:  
Také vy jste byl na rampě. [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Auch Sie waren auf der Rampe, ich vermute, mit Papieren

Zeuge Rudolf Gibian:



Přebíral od vedoucího transportu listiny.

Dolmetscher Benesch:  
Und übernahmen von dem Transportführer Listen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich] Cikánského lágru jeli.

Dolmetscher Benesch:  
Und ich glaube auch, daß wir uns im Zigeunerlager gesehen haben.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[Pause] Nevím, jak se jmenujete Vy

Dolmetscher Benesch:  
Ich weiß nicht, wie Sie heißen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Und ich glaube, daß ich Sie auch auf der Rampe gesehen habe.

Zeuge Rudolf Gibian:  
[unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
Ich weiß es aber nicht sicher.

Vorsitzender Richter:  
Auf wen deutet er eben?

Zeuge Rudolf Gibian:  
[Pause] [unverständlich]

Dolmetscher Benesch:  
An mehr kann ich mich nicht erinnern.<sup>2</sup>

Vorsitzender Richter:  
Das waren also eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht. Acht. Danke schön, wieder zurück. Schatz, Capesius, Mulka

– Schnitt –

Vorsitzender Richter:

---

<sup>2</sup> »Dem Zeugen wurden die Angeklagten gegenübergestellt. Er erkannte bzw. erklärte: »Diesen Zeugen kenne ich bestimmt, es ist Kaduk.« »Ich glaube, daß das Lucas ist.« (zeigt auf Dr. Lucas) »Den habe ich auf der Rampe gesehen, den Namen weiß ich nicht.« (Dylewski) »Ich glaube, Sie waren 1943 an der Rampe, als ich ankam, als Aufsicht.« (zeigt auf Mulka) »Sie waren häufig auf der Rampe und haben an Selektionen teilgenommen (zeigt auf Capesius), und ich nahm für Sie aus einem Koffer schöne und wertvolle Sachen heraus.« »Er war auf der Rampe und teilte die Häftlinge ein.« (Dr. Schatz) »Auch Sie waren auf der Rampe, ich vermute, mit Papieren, und übernahmen vom Transportführer Listen, und ich glaube auch, daß wir uns im Zigeunerlager gesehen haben.« (meint Broad) »Ich glaube, ich habe Sie auch auf der Rampe gesehen, Name weiß ich aber nicht.« (Hofmann) « Protokoll der Hauptverhandlung vom 13.11.1964, 4 Ks 2/63, Hauptakten, Bd. 104, Bl. 910 f.

Zunächst

– Schnitt –

Vorsitzender Richter:

Angeklagten Kaduk. Ja, den nannten Sie sogar beim Namen. Was haben Sie von Kaduk gesehen an der Rampe?

Dolmetscher Benesch:

Vyprávěl jste nám o Vaší službě na rampě. Potom jste označil různé obžalované, které jste tam na rampě viděl, a doslova označil Kaduka i jménem. Copak nám můžete vyprávět o Kadukovi?

Zeuge Rudolf Gibian:

Kaduk se osobně zúčastňoval selekcí. Třídil sám na rampě, některé z vězňů tahal, aby se řádně postavili do skupiny, kde měli být tříděni.

Dolmetscher Benesch:

Kaduk nahm persönlich an den Selektionen auf der Rampe teil. Er hat auch selbst selektiert. Er zog und stieß die Häftlinge, daß sie sich in die Gruppe einreihen.

Vorsitzender Richter:

War das am Anfang, wenn der Transport ankam, wenn die Menschen getrennt wurden in Männer und Frauen? Oder war das zum Schluß, wenn diese Züge vorbeigehen mußten an dem betreffenden Selektierenden, der nach links und nach rechts deutete?

Dolmetscher Benesch:

Bylo to na začátku, když přijel transport, kde byli tříděni muži od žen, nebo to bylo ke konci, když tento průvod musel pochodovat kolem toho, který selektoval?

Zeuge Rudolf Gibian:

Bylo to na začátku, než lidé odcházeli z rampy. Ještě předtím, než došlo ke třídění.

Dolmetscher Benesch:

Zunächst einmal am Anfang, bevor die Leute die Rampe verließen, bevor die eigentliche Selektion begann.

Vorsitzender Richter:

Hat er ihn auch gesehen nachher, wenn die Menschen vorbeiziehen mußten an dem Selektierenden?

Dolmetscher Benesch:

Viděl jste také, že by obžalovaný sám třídil, kdo půjde na smrt nebo ne?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nerozumím dobře. [...]

Dolmetscher Benesch:

Viděl jste ho také ke konci, když lidé museli jít okolo toho, který je roztřídil na ty, kteří jdou na smrt, a na ty, kteří jdou do tábora?

Zeuge Rudolf Gibian:

A co měl při tom dělat?

Dolmetscher Benesch:

Jestli rozhodl? — Er fragte, was sollte er da zu tun gehabt haben?

Zeuge Rudolf Gibian:

On je roztřídil a skončil.

Dolmetscher Benesch:

Er sagte, er teilte sie ein, und endete dann.

Vorsitzender Richter:

Das kann ich nicht recht verstehen. Er teilte sie ein und

Dolmetscher Benesch [unterbricht]:

Und dann war es zu Ende.

Vorsitzender Richter:

Ja, also der Zeuge weiß doch, wie es sich abgespielt hat. Zunächst sind die Leute eingeteilt worden nach Männern und Frauen. Und dann sind die betreffenden Trupps vorgerückt. Und vorn stand einer, der nach links oder nach rechts gezeigt hat. Und da will ich nur wissen, ob Kaduk bei denen war, die nach links und nach rechts gezeigt haben.

Dolmetscher Benesch:

Na začátku se přece třídilo na muže a na ženy s dětmi. A potom přece museli pochodovat kolem jednoho, který rozhodl, jestli doleva, nebo doprava. Viděl jste, že Kaduk stál tam, kde se rozhodovalo doleva nebo doprava?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja, das habe ich gesehen.

Vorsitzender Richter:

Das haben Sie gesehen. Was haben Sie bei dem Doktor Schatz gesehen?

Dolmetscher Benesch:

Co jste viděl u doktora Schatze?

Zeuge Rudolf Gibian:

Totéž.

Dolmetscher Benesch:

Dasselbe.

Vorsitzender Richter:

Und wieso kannten Sie den Doktor Schatz?

Dolmetscher Benesch:

Jak to, že znáte doktora Schatze?

Zeuge Rudolf Gibian:

Já jsem ho neznal, ale pamatuji se na malého člověka, který tam tuto práci prováděl.

Dolmetscher Benesch:

Ich kannte den Namen nicht.

Zeuge Rudolf Gibian:

Jménem jsem ho neznal.

Dolmetscher Benesch:

Aber ich kannte diesen kleineren Menschen, der diese Arbeit dort vorgenommen hat.

Vorsitzender Richter:

Aber Sie haben doch bei Ihrer Vernehmung am 24. Februar 64 in Příbram bereits den Namen des Doktor Schatz genannt.<sup>3</sup>

Dolmetscher Benesch:

Vy jste už při Vašem výslechu 24.2.64 na Okresním soudu v Příbrami jmenoval doktora Schatze.

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano. Jmenoval jsem ho v souvislosti se selekcí, která probíhala na devátém bloku.

Dolmetscher Benesch:

Ja, ich führte ihn an im Zusammenhang mit einer Selektion, die am 9. Block durchgeführt wurde.

Vorsitzender Richter:

Am 9. Block? Na, das erzählen Sie mal. Was war denn da gewesen?

Dolmetscher Benesch:

Prosím, vyprávějte nám, co [+ tam] bylo.

Zeuge Rudolf Gibian:

V devátém bloku v době, kdy jsem byl v Schonungu, někdy v zimních měsících, v lednu 44, v prosinci 43, došlo k selekci. Při této selekci byli vybráni téměř všichni vězni, kteří byli na hořejším sále.

Dolmetscher Benesch:

Als ich auf dem 9. Block zur Schonung war, kam es in den Wintermonaten 43/44, also Dezember 43 oder Januar 44, zu einer Selektion. Ausgesucht wurden nahezu alle Häftlinge, die im oberen Saal waren.

Vorsitzender Richter:

Und wer hat denn diese Aussuchung vorgenommen?

Dolmetscher Benesch:

A kdo dělal tu selekci?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nebyla to vlastně selekce. Pokud bych to mohl upřesnit, stalo se to následovně.

Dolmetscher Benesch:

Es war keine eigentliche Selektion. Um das zu präzisieren, möchte ich das folgende erzählen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Byla vyhlášena Blockperre. Všichni vězni měli zůstat ležet na lůžku.

Dolmetscher Benesch:

Es war Blocksperrre angeordnet. Alle Häftlinge hatten auf ihrem Bett liegengzubleiben.

Zeuge Rudolf Gibian:

Také já jsem si lehnul na své lůžko. Přišel ke mně však Pfleger *Szymański*, který si mě oblíbil, jelikož jsem mu pomáhal v různých jeho pracech.

Dolmetscher Benesch:

---

<sup>3</sup> Vgl. kommissarische Vernehmung vom 24.02.1964 in Příbram, 4 Ks 3/63, Hauptakten, Bd. 98, Bl. 18.650.

Auch ich legte mich auf mein Bett. Zu mir kam der Pfleger Szymański, der mich wahrscheinlich wegen meiner Mithilfe gern mochte.

Zeuge Rudolf Gibian:

Zlobil se na mě, přikázal mi, abych vstal, dal mi vězeňskou uniformu, kterou jsem neměl, a dělal jsem tam jako Stubendiensta, kterým jsem ovšem oficiálně nebyl.

Dolmetscher Benesch:

Er ärgerte sich über mich, hieß mich aufstehen, gab mir eine Häftlingsuniform, die ich ja nicht hatte. Und ich verhielt mich dort wie der Stubendienst, der ich allerdings nicht war.

Zeuge Rudolf Gibian:

Potom přišli, pokud se pamatuji, dva esesáci, kteří přikázali, aby všichni ti, kteří byli v této místnosti, vyšli ven na chodbu, sestoupili z prvního poschodí dolů, svlékli košile a [nastoupili] do aut, která byla přistavena těsně ke dveřím z boční strany.

Dolmetscher Benesch:

Es kamen, soweit ich mich erinnere, zwei SS-Männer herein, die die Anordnung gaben, alle, die in diesem Raum lägen, hätten auf den Flur herauszutreten, in das Erdgeschoß zu gehen, das Hemd auszuziehen und in Autos, die eng an der Seitenwand aufgestellt waren, einzusteigen.

Zeuge Rudolf Gibian:

Jen tak jsem se zachránil před jistou smrtí, protože jsem měl na sobě vězeňskou uniformu.

Dolmetscher Benesch:

Nur so entging ich einem sicheren Tode, weil ich eine Häftlingsuniform anhatte.

Zeuge Rudolf Gibian:

Ptal jsem se Szymańs kého, kdo byli ti dva. Řekl zběžně: »Kaduk a Schatz«.

Dolmetscher Benesch:

Ich fragte den Szymański, wer diese beiden gewesen wären. Er sagte beiläufig: »Kaduk und Schatz.«

Vorsitzender Richter:

[Pause] Und diesen Schatz haben Sie heute hier wiedererkannt? Ist das derselbe Mann gewesen?

Dolmetscher Benesch:

A toho Schatze jste [+ tu] dnes poznal. Byl to ten samý člověk?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano, na rampě jsem se s ním sešel potom několikrát.

Dolmetscher Benesch:

Ja, denn später habe ich ihn einige Male auf der Rampe getroffen.

Vorsitzender Richter:

Und der Mann, den Sie auf der Rampe getroffen hatten, ist identisch gewesen mit dem, der bei Block 9 diesen Abtransport der Häftlinge befohlen hatte?

Dolmetscher Benesch:

A ten člověk, kterého jste viděl na rampě, je identický s tím, který provedl v bloku 9 to transportování vězňů?

Zeuge Rudolf Gibian:

Myslím, že ano.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, ich glaube es.

Vorsitzender Richter:  
Sie haben weiterhin gezeigt auf diesen Angeklagten, der eine Brille da nicht aufhatte und den Sie wiedererkannt haben. Was wissen Sie von ihm?

Dolmetscher Benesch:  
Copak víte o tom obžalovaném, kterého jste nám ukázal, a který tenkrát neměl brýle?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Viděl jsem ho také několikrát aktivně při selekci pracovat.

Dolmetscher Benesch:  
Ich habe ihn einige Male aktiv an Selektionen teilnehmen sehen.

Vorsitzender Richter:  
Sie haben dann auf diesen Angeklagten gedeutet und haben gesagt, er hätte Papiere übernommen oder übergeben oder sonst etwas.

Dolmetscher Benesch:  
Vy jste ukázal na toho obžalovaného a řekl jste, že převzal nějaké listiny.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, stával na rampě, přebíral listiny od vedoucích transportů tak, jak mu byly předávány.

Dolmetscher Benesch:  
Er stand an der Rampe und übernahm von den Transportführern Listen, wie sie ihm eben übergeben worden waren.

Vorsitzender Richter:  
Hat er auch an Selektionen teilgenommen?

Dolmetscher Benesch:  
Také se zúčastnil selekcí?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Myslím, že ne.

Dolmetscher Benesch:  
Ich glaube, nein.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Tedy, aktivně, aby třídil, že.

Dolmetscher Benesch:  
Aktiv, indem er selbst entschieden hätte, nein.

Vorsitzender Richter:  
Sie haben dann diesen Angeklagten mit dem weißen Haar – stehen Sie mal bitte auf – gezeigt und haben uns davon etwas Besonderes gesagt. Wollen Sie uns das noch mal wiederholen.

Dolmetscher Benesch:  
Ukázal jste na toho obžalovaného s bílými vlasy a řekl jste něco zvláštního. Prosím, [mohl byste to zopakovat]?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano, i tohoto muže jsem svého času viděl několikrát na rampě při aktivním třídění. Mimo jiné, když skončila jeho práce, a vytřídění lidé odešli z rampy, přikázal některým vězňům, dvakrát i mně, aby z některých kufrů vyjmuli cenné věci a dali je do zvláštního, jiného, menšího kufru, který si vyhledal.

Dolmetscher Benesch:

Dieser Mann nahm aktiv an Selektionen teil. Nach Beendigung dieser Arbeit und wenn die ausgesuchten Leute die Rampe verlassen hatten, ordnete er einigen Häftlingen an und zweimal auch mir, aus verschiedenen Koffern wertvolle Gegenstände herauszunehmen und in einen kleinen besonderen Koffer zu legen.

Vorsitzender Richter:

Nachdem er vorher sich aktiv an Selektionen beteiligt hatte?

Dolmetscher Benesch:

Ale dřív se sám aktivně zúčastnil selekce?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Können Sie uns sagen, wie oft das vorgekommen sein mag nach Ihrer Erinnerung?

Dolmetscher Benesch:

A můžete nám říci, kolikrát se to podle Vaší paměti stalo?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ta selekce?

Dolmetscher Benesch:

Die Selektion? [...]

Vorsitzender Richter:

Ja.

Dolmetscher Benesch:

Ano. — Ja.

Zeuge Rudolf Gibian:

Nejméně desetkrát.

Dolmetscher Benesch:

Mindestens zehnmal.

Vorsitzender Richter:

Sagen Sie bitte, welchen Dienstgrad hatte dieser Angeklagte damals?

Dolmetscher Benesch:

Řekněte nám, prosím, jaký stupeň měl ten obžalovaný?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nevyznal jsem se v distinkcích.

Dolmetscher Benesch:  
Ich kannte mich nicht in diesen Distinktionen aus.

Vorsitzender Richter:  
Gehörte er zu den Unterführern oder zu den Führern der SS?

Dolmetscher Benesch:  
Byl vyšší nebo menší vedoucí?

Zeuge Rudolf Gibian:  
No, zdá se, že vyšší.

Dolmetscher Benesch:  
Ich meine, ein Höherer.

Vorsitzender Richter:  
Ein Höherer. Sie haben dann weiterhin gesagt, daß dieser Angeklagte – ja, stehen Sie bitte mal auf – Ihnen auch aufgefallen sei, dort. Danke schön. Und was meinten Sie von ihm?

Dolmetscher Benesch:  
Vy jste nám také řekl, že jste toho obžalovaného viděl. Co byste o ně mohl říci?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byl to vlastně první esesman, se kterým jsem se setkal, krátce po příchodu na rampu. A tak mně jeho vizáž s hrůzou utkvěla v paměti.

Dolmetscher Benesch:  
Es war der erste SS-Mann, den ich bei meiner Ankunft auf der Rampe kennengelernt habe. Und so blieb mir sein Gesicht mit Entsetzen im Gedächtnis.

Vorsitzender Richter:  
Das war, wie Sie gekommen sind, am 31.1.43?

Dolmetscher Benesch:  
To bylo asi 31. ledna 43, jak jste přijel.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano.

Dolmetscher Benesch:  
Ja.

Vorsitzender Richter:  
Was tat der damals, wie Sie angekommen sind?

Dolmetscher Benesch:  
A copak dělal on, [když] jste přijel?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Přihlížel selekci jako nějaký vedoucí nebo něco.

Dolmetscher Benesch:  
Er überwachte wie ein Leitender die Vorgänge auf der Rampe.

Vorsitzender Richter:  
Hat er auch die Einteilung vorgenommen?



Dolmetscher Benesch:  
Také sám selektoval a rozhodoval?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Myslím, že ne.

Dolmetscher Benesch:  
Ich glaube, nein.

Vorsitzender Richter:  
Sie glauben, nein. Nun hatten Sie uns dann noch genannt den Doktor Lucas. Und Sie glauben bestimmt, daß Sie in diesem Angeklagten den Mann wiedererkennen, der seinerzeit bei der Ankunft Ihrer Mutter die Selektion durchgeführt hat?

Dolmetscher Benesch:  
Označil jste nám potom doktora Lucase. Myslíte určitě, že to je ten samý člověk, který při příchodu Vaší matky sám selektoval?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, zcela určitě.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, ganz sicher.

Vorsitzender Richter:  
Und schließlich zum Schluß erkannten Sie noch diesen Angeklagten da hinten, allerdings nicht mit Bestimmtheit. Sie glaubten, Sie könnten sich noch an ihn erinnern. Was können Sie uns dazu sagen?

Dolmetscher Benesch:  
A [nakonec] jste ještě poznal tohoto obžalovaného, ale ne jistě, jenom jste myslel, že si na něj můžete vzpomenout. Co nám o něm můžete říci?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Neznám ho ani jménem, mám však ten dojem, že i on se zúčastnil selekce, spíš jako dozor.

Dolmetscher Benesch:  
Ich kenne seinen Namen nicht. Aber ich habe durchaus den Eindruck, daß er als Aufseher an diesen Selektionen teilnahm.

Vorsitzender Richter:  
Das war Ihre Tätigkeit auf der Rampe. Und nun wollen wir noch einmal zurückgehen in die Zeit April 1943. Haben Sie damals im Lager irgendwelche Sortierungen oder sogenannte Selektionen miterlebt?

Dolmetscher Benesch:  
To byla Vaše činnost na rampě. Nyní se [vraťme] do dubna 43. Zažil jste sám tenkrát v táboře takzvané selekce?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, zažil jsem osobně dvě selekce.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, ich habe persönlich zwei Selektionen erlebt.

Zeuge Rudolf Gibian:

Jednu ve staré prádelně, kde jsme v noci museli nazi nastoupit před esesáky, nevím, kolik jich bylo, a po špičkách, s rozpřaženýma rukama a s pohybujícími se prsty přeběhnout.

Dolmetscher Benesch:

Einmal in der Alten Wäscherei nachts mußten wir nackt vor SS-Leuten, deren Namen ich nicht kenne und an deren Zahl ich mich nicht erinnern kann, antreten. Auf den Fußspitzen mit ausgebreiteten Armen und unter Fingerbewegungen mußten wir an ihnen vorbeilaufen.

Vorsitzender Richter:

Und wann war das?

Dolmetscher Benesch:

A kdy to bylo?

Zeuge Rudolf Gibian:

Krátce před tím, než jsem přišel na devátý blok.

Dolmetscher Benesch:

Kurz bevor ich auf den 9. Block kam.

Vorsitzender Richter:

Kurz bevor Sie in den 9. Block kamen. Und das war 1943, ja?

Dolmetscher Benesch:

Bylo to [+ v roce] 43?

Zeuge Rudolf Gibian:

Listopad, prosinec, někdy tak, ano.

Dolmetscher Benesch:

Es muß Ende des Jahres, November, Dezember, etwa so gewesen sein.

Vorsitzender Richter:

November, Dezember 43. Sie wissen nicht mehr, wer damals derjenige gewesen ist, der diese Selektion durchgeführt hat, haben Sie eben gesagt.

Dolmetscher Benesch:

Už nevíte, kdo tenkrát prováděl tyto selekce, jak jste [právě] řekl?

Zeuge Rudolf Gibian:

Vím, že mezi nimi byl Kaduk, jelikož vězni, kteří v prádelně opodál prali prádlo, nám to šepťali.

Dolmetscher Benesch:

Ich weiß, daß unter ihnen Kaduk war, denn die Häftlinge, die in der Alten Wäscherei Wäsche wuschen, flüsterten uns diesen Namen zu.

Vorsitzender Richter:

Kannten Sie ihn damals noch nicht?

Dolmetscher Benesch:

Tenkrát jste ho osobně neznal?

Zeuge Rudolf Gibian:

To jsem ho viděl poprvé, potom na 9. bloku

Dolmetscher Benesch:

Damals habe ich ihn zum ersten Mal gesehen, später auf dem 9. Block

Zeuge Rudolf Gibian:  
A pak na rampě.

Dolmetscher Benesch:  
Und dann auf der Rampe.

Vorsitzender Richter:  
Und dann haben Sie noch von einer zweiten Selektion gesprochen.

Dolmetscher Benesch:  
A mluvil jste ještě o druhé selekci.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, k té došlo v době, kdy jsem byl na 9. bloku, ze strany takzvaného Rassenforschungsamtu.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, zu der kam es, als ich auf dem 9. Block war, und zwar von seiten des sogenannten Rassenforschungsamtes.

Vorsitzender Richter:  
Damals sind Sie nicht ausgesucht worden?

Dolmetscher Benesch:  
Tenkrát jste nebyl vybrán?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, byl jsem vybrán, nevím ovšem, kdo prováděl výběr.

Dolmetscher Benesch:  
Ich wurde ausgesucht, ich weiß allerdings nicht, wer die Aussuchung durchführte.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Druhý den jsme byli z těch vybraných znovu selektováni.

Dolmetscher Benesch:  
Am zweiten Tag wurden aus uns Ausgesuchten weitere selektiert.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byl jsem vrácen na 9. blok, protože na mě nebyla z rasového hlediska žádná zvláštnost.

Dolmetscher Benesch:  
Und ich wurde auf den 9. Block zurückgeschickt, weil an mir vom Rassenstandpunkt aus gesehen keine Besonderheit war.

Vorsitzender Richter:  
Haben Sie auch im April 1943 einmal eine solche Sortierung erlebt?

Dolmetscher Benesch:  
Zažil jste také v dubnu 43 takovou selekci?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nevím, to byla jenom tato jedna. Zdá se, že to mohlo být v dubnu, prosím.

Dolmetscher Benesch:

Es könnte im April gewesen sein. Es war nur diese.

Vorsitzender Richter:

Was heißt: nur diese? War das die, von der Sie eben sprachen, von dem Rasseamt?

Dolmetscher Benesch:

Je to ta selekce, o které zrovna mluvíte, z toho Rasseamtu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Vorsitzender Richter:

Wie viele Häftlinge wurden denn bei dieser Selektion im November, Dezember 43 seinerzeit abgeführt?

Dolmetscher Benesch:

Kolik vězňů bylo [odvedeno] tenkrát po té selekci v listopadu nebo v prosinci 43?

Zeuge Rudolf Gibian:

Pokud se jedná o tu ve staré prádelně, [+ tak asi] 400, 500, to nemohu vůbec vědět.

Dolmetscher Benesch:

Wenn es sich um diese Selektion in der Alten Wäscherei handelt, etwa 400 oder 500. Das kann ich nicht genau sagen.

Vorsitzender Richter:

Ich habe keine Fragen mehr an den Zeugen. Bitte schön.

Richter Hotz:

Herr Gibian, man hat Ihnen damals auf dem Schonungsblock gesagt, die beiden, die da diese Selektion überwacht haben, waren Kaduk und Schatz. Hat man Ihnen gesagt, welche Funktion dieser Mann namens Schatz damals hatte?

Dolmetscher Benesch:

Na tom bloku, kde jste měl Schonung, Vám bylo řečeno, že ti dva, kteří dělali selekce, byli Kaduk a Schatz. Řekl Vám někdo, jakou funkci měl Schatz v této době?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Richter Hotz:

War dieser Mann namens Schatz ein Führer oder Unterführer der SS?

Dolmetscher Benesch:

Byl tento jmenovaný Schatz vyšší vedoucí nebo nižší vedoucí SS?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nevím.

Dolmetscher Benesch:

Das weiß ich nicht.

Richter Hotz:  
War er Arzt oder sonst ein Sanitätsdienstgrad?

Dolmetscher Benesch:  
Byl [t o lékař], nebo měl nějakou sanitní distinkci?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Myslím, že lékaři nebyli zvlášť označeni.

Dolmetscher Benesch:  
Ärzte waren nicht besonders gekennzeichnet.

Richter Hotz:  
Nun zu einem anderen Komplex: Haben Sie im Lager BIIId, in Birkenau also, einen Blockführer namens Baretzki kennengelernt?

Dolmetscher Benesch:  
Poznal jste v táboře BIIId Blockführera jménem Baretzki?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nepamatuji se.

Dolmetscher Benesch:  
Ich kann mich nicht erinnern.

Richter Hotz:  
Und noch eine abschließende Frage: Haben Sie aus Ihrer Zeit im Konzentrationslager die Verletzungen erlitten, die Sie heute noch haben?

Dolmetscher Benesch:  
[Utrpěl jste v koncentračním táboře zranění, která máte ještě dnes?]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Má dnešní nemoc je následek věznění. Pokud jsem byl na rampě, byli jsme jako vězni hrozně bití holemi a klacky, které měli v ruce někteří esesáci.

Dolmetscher Benesch:  
Meine heutige Krankheit ist eine Folge dieser Zeit. Auf der Rampe wurden wir als Häftlinge sehr viel geschlagen, mit Händen und auch mit Stöcken, die diese SS-Leute häufig in der Hand hatten.

Zeuge Rudolf Gibian:  
V míšním kanále se mně utvořil hematoma, krevní podlitina.

Dolmetscher Benesch:  
Im Rückenmarkskanal habe ich ein Hämatom.

Richter Hotz:  
Danke, das genügt schon. Danke sehr.

Dolmetscher Benesch:  
Stačí.

Vorsitzender Richter:  
Noch Fragen? Bitte schön.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Herr Zeuge, Sie hatten uns heute morgen einen Angeklagten gezeigt – diesen weißhaarigen Schlanken – und sagten uns eben dazu, dessen Gesicht hätten Sie sich gemerkt, weil er bei Ihrer Ankunft, als Sie ausgeladen wurden in Auschwitz, dagewesen wäre und die Aufsicht gehabt habe.

Dolmetscher Benesch:

Ja. — Vy jste nám dnes ráno ukázal jednoho obžalovaného, vysokého, štíhlého, s bílými vlasy, a řekl jste, že si tuto tvář [pamatujete], protože on byl první, kterého jste v Osvětimi viděl, [když] jste přijel.

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano, to jsem řekl.

Dolmetscher Benesch:

Ja, das habe ich gesagt.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Haben Sie diesen Angeklagten bei späteren Gelegenheiten an der Rampe auch gesehen?

Dolmetscher Benesch:

Viděl jste tohoto obžalovaného později na rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Myslím, že ne.

Dolmetscher Benesch:

Ich glaube nicht.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Und sonst im Lager gesehen?

Dolmetscher Benesch:

A jinak v táboře jste ho viděl?

Zeuge Rudolf Gibian:

Také ne.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Auch nicht. Und als Ihr Bruder Ihnen sagte, daß Ihre Mutter aus der Badebaracke von SS-Leuten weggeholt worden sei, hat er Ihnen da gesagt, wer das war, oder irgendwie auf bestimmte Personen, die das waren, hingewiesen?

Dolmetscher Benesch:

Když Vám Váš bratr vyprávěl, že Vaše matka byla odvedena z [té koupelny] esesáky, řekl Vám, jak vypadal ten esesman, který ji odváděl, nebo Vám řekl jméno?

Zeuge Rudolf Gibian:

No, jako nově příchozí vězeň jméno nemohl znát.

Dolmetscher Benesch:

Als Neuankömmling konnte er keinen Namen kennen.

Zeuge Rudolf Gibian:

A mně stačilo, když mi sdělil tu smutnou zprávu. Neptal jsem se ho, jak vypadal.

Dolmetscher Benesch:

Und mir genügte es, als er mir die furchtbare Nachricht mitgeteilt hatte. Ich fragte ihn nicht weiter.

Ergänzungsrichter Hummerich:

Danke schön.

Vorsitzender Richter:

Herr Staatsanwalt.

Staatsanwalt Kügler:

Als Ihnen der Szymański nach der Selektion in Block 9 sagte, Kaduk und Schatz seien das gewesen, zu welchem Zeitpunkt war diese Selektion?

Dolmetscher Benesch:

Když Vám Szymański po selekci v bloku 9 řekl, že přítomni byli Kaduk a Schatz, kdy byla ta selekce?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ve kterém měsíci?

Dolmetscher Benesch:

In welchem Monat?

Staatsanwalt Kügler:

Möglichst genau, soweit Sie es angeben können.

Dolmetscher Benesch:

Tak přesně, jak můžete.

Zeuge Rudolf Gibian:

Byla ještě zima, zase v prosinci, v lednu, tak nějak to mohlo být.

Dolmetscher Benesch:

Es war kalt, aber in welchem Monat es war – es kann Ende des einen Jahres und Beginn des anderen, also Dezember oder Januar, gewesen sein.

Staatsanwalt Kügler:

1943/44?

Dolmetscher Benesch:

43/44?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Staatsanwalt Kügler:

Als die Angeklagten Ihnen heute gegenübergestellt wurden, haben Sie auch einen Mann erkannt und haben uns hier etwas von Doktor Schatz erzählt. Sie haben bei der Gegenüberstellung nicht gesagt, daß dies Doktor Schatz sei. Sondern Sie haben – wenn ich Sie recht verstanden habe – gesagt, daß Sie den Namen dieses Mannes nicht kennen.

Dolmetscher Benesch:

Když zde [+ proti] Vám byli postaveni obžalovaní, jméno doktora Schatze jste nám neřekl. Sice jste ho poznal, ale řekl jste, že jméno nevíte.

Zeuge Rudolf Gibian:

Během té doby se vystřídal před našima očima tolik různých esesáků, že nevím, jak se jmenoval.

Dolmetscher Benesch:

Während dieser Zeit wechselten sich so viele verschiedene SS-Angehörige ab, daß ich tatsächlich nicht wußte, wie er hieß.

Staatsanwalt Kügler:

Haben Sie ihn denn heute erkannt als Doktor Schatz?

Dolmetscher Benesch:

Poznal jste ho dnes jako doktora Schatze?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne, jako člověka, který třídil na rampě.

Dolmetscher Benesch:

Nur als einen Mann, der auf der Rampe selektiert hat.

Staatsanwalt Kügler:

Danke.

Vorsitzender Richter:

Nur auf der Rampe?

Dolmetscher Benesch:

Jenom na rampě?

Zeuge Rudolf Gibian:

Podle jména i na té devítce, ovšem prosím, na rampě bezpečně.

Dolmetscher Benesch:

Auf der Rampe ganz sicher. Auf Nummer 9 wurde mir nur der Name genannt.

Staatsanwalt Kügler:

Soll das heißen, daß Sie heute nicht mit Sicherheit sagen können, daß dieser Mann, den Sie hier gesehen haben, auch auf Block 9 war?

Dolmetscher Benesch:

[Znamená to], že dnes nemůžete s jistotou říci, že tento člověk dělal tu selekci v bloku 9?

Zeuge Rudolf Gibian:

Jen podle jména.

Dolmetscher Benesch:

Nur dem Namen nach kann ich das sagen.

Staatsanwalt Kügler:

Nur dem Namen nach. Wissen Sie denn jetzt in diesem Augenblick, wer Doktor Schatz ist von den Angeklagten?

Dolmetscher Benesch:

Víte v tomto okamžiku, kdo je doktor Schatz?



Zeuge Rudolf Gibian:  
Tu stál někde na kraji.

Dolmetscher Benesch:  
Da irgendwo an der Seite stand er. [...]

Staatsanwalt Vogel:  
Herr Gibian, da möchte ich Ihnen aber doch vorhalten, daß Sie bei Ihrer Vernehmung in der Tschechei den Verlauf von Selektionen überhaupt geschildert haben und daß Sie dann wörtlich gesagt haben, so ist jedenfalls protokolliert: »An der Rampe waren am häufigsten die SS-Leute Mengele, Kaduk und Schatz tätig.«<sup>4</sup> Sie haben also damals den Namen Schatz genannt. Ist er Ihnen in der Zwischenzeit wieder entfallen, oder wie kommt es, daß der Name damals als Teil Ihrer Aussage in das Protokoll aufgenommen worden ist?

Dolmetscher Benesch:  
Při výslechu v Československu jste řekl, že na rampě byli nejvíce činní Mengele, Kaduk a Schatz. Tenkrát jste tedy jméno věděl. Jak to, že jste jméno mezitím zapomněl?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Jméno jsem zapomněl, poznal jsem ho jako člověka, který tam byl. [...]

Dolmetscher Benesch:  
Es geht um die Vernehmung in der Tschechoslowakei. — Jde o výslech v Československu.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano. Já lituji, že musím přiznat, že výslech v Československu nebyl snad správně vedený.

Dolmetscher Benesch:  
Ich bedaure, daß ich erklären muß, daß die Vernehmungen in der Tschechoslowakei wahrscheinlich nicht richtig durchgeführt worden sind.

Staatsanwalt Vogel:  
Danke, ich habe keine Fragen mehr. [Pause]

Verteidiger Aschenauer:  
Herr Zeuge, der Tod Ihrer Mutter war sicher ein beeindruckender Vorgang, den Sie nicht vergessen können. Warum haben Sie bei Ihrer Vernehmung in der Tschechoslowakei mit der Selektion und der Ankunft Ihrer Mutter am 17. Oktober 1944 nicht den Namen Doktor Lucas genannt und haben diese bedrückende Geschichte, die Sie uns heute erzählt haben, nicht geschildert?

Dolmetscher Benesch:  
Smrt Vaší matky byla jistě velmi bolestná, takže si [+ na to] dobře pamatujete. Proč jste při výslechu v Československu, když jste vyprávěl o selekci a o příchodu transportu s Vaší matkou, 17. října 44, [neuvadl jméno] Lucas?

Zeuge Rudolf Gibian:  
I to mohu vysvětlit.

Dolmetscher Benesch:  
Auch das kann ich erklären.

Zeuge Rudolf Gibian:

---

<sup>4</sup> Vgl. kommissarische Vernehmung vom 24.02.1964 in Příbram, 4 Ks 3/63, Hauptakten, Bd. 98, Bl. 18.650.

Ovšem je třeba říci, jakým způsobem jsem byl vyslechnut.

Dolmetscher Benesch:  
Es ist dazu nötig zu sagen, wie ich vernommen wurde.

Vorsitzender Richter:  
[Pause] Bitte.

Dolmetscher Benesch:  
Prosím.

Verteidiger Aschenauer:  
Erzählen Sie.

Zeuge Rudolf Gibian:  
V tisku se objevila zpráva, aby se vězni, kteří byli vězněni v koncentračním táboře Auschwitz a okolí, přihlásili u okresních soudů ke svědectví.

Dolmetscher Benesch:  
In der Presse war eine Aufforderung, daß alle Häftlinge, die in Auschwitz oder in den [Nebenlagern] eingekerkert waren, sich auf dem Gericht melden sollten, um Zeugnis abzulegen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Také já jsem se dostavil k okresnímu soudci v Příbrami.

Dolmetscher Benesch:  
Auch ich ging zum Bezirksgericht nach Příbram.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Začal jsem mu vypovídat.

Dolmetscher Benesch:  
Ich begann meine Aussage.

Zeuge Rudolf Gibian:  
On však prohlá sil, že nemá dost času.

Dolmetscher Benesch:  
Er erklärte, er habe nicht genügend Zeit.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Jelikož je to jeho vícepráce

Dolmetscher Benesch:  
Daß es eine zusätzliche Arbeit sei.

Zeuge Rudolf Gibian:  
A bude dobře, jestliže mu celý materiál svých vzpomínek napíši na papír.

Dolmetscher Benesch:  
Und es wäre besser, ich würde ihm das ganze Material meiner Erinnerungen schriftlich einreichen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Napsal jsem na stroji čtyři hustě psané stránky.

Dolmetscher Benesch:

Ich schrieb vier dichtbeschriebene Seiten mit der Maschine.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Za několik dnů jsem mu tyto své vzpomínky přinesl.

Dolmetscher Benesch:  
Nach einigen Tagen brachte ich ihm diese meine Erinnerungen.

Zeuge Rudolf Gibian:  
On zase neměl dostatek času a

Dolmetscher Benesch:  
Er hatte wieder nicht genug Zeit

Zeuge Rudolf Gibian:  
Řekl mi, že to podstatné z mého zápisu vyjme

Dolmetscher Benesch:  
Und sagte mir, daß er das Wesentliche aus meinen Notizen herausnehmen würde

Zeuge Rudolf Gibian:  
A vyhotoví protokol sám.

Dolmetscher Benesch:  
Und daraus allein ein Protokoll machen würde.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Asi za tři dny jsem přišel k soudu znovu, tedy potřetí.

Dolmetscher Benesch:  
Nach drei Tagen kam ich von neuem zum Gericht, das heißt zum dritten Mal.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Soudce mi předložil protokol, který sestavil.

Dolmetscher Benesch:  
Der Richter legte mir das Protokoll, das er zusammengestellt hatte, vor.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Měl jsem některé námitky

Dolmetscher Benesch:  
Ich hatte einige Einwände.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Právě i tuto

Dolmetscher Benesch:  
Auch diesen Einwand

Zeuge Rudolf Gibian:  
Stran Lucase.

Dolmetscher Benesch:  
Was Lucas betrifft.

Zeuge Rudolf Gibian:

On mi však řekl, že budu-li předvolán, budu mít dost příležitosti

Dolmetscher Benesch:

Er sagte mir jedoch, wenn ich zur Hauptverhandlung vorgeladen werde, werde ich genug Gelegenheit haben

Zeuge Rudolf Gibian:

Podrobně říci, o koho jde.

Dolmetscher Benesch:

Im einzelnen zu sagen, um wen es geht.

Verteidiger Aschenauer:

Eine weitere Frage, Herr Zeuge: Was sagen Sie dazu, daß wir bis jetzt informiert sind, daß Doktor Lucas im Frühsommer 1944 das Lager Auschwitz verlassen hat, und ich vor mir eine Zeugenaussage liegen habe, daß er bereits nach drei Lagern im November in Ravensbrück ist?

Dolmetscher Benesch:

A co říkáte tomu, že je zde dokumentace, že doktor Lucas již začátkem léta 44 opustil Osvětim, a že před panem advokátem leží výpověď. — Verzeihung, nach drei Lagern sagten Sie?

Verteidiger Aschenauer:

Nach Zeiten in drei Lagern.

Dolmetscher Benesch:

Že byl ještě ve třech táborech, a v listopadu 44 byl v Ravensbrücku?

Zeuge Rudolf Gibian:

Je [+ to] naprosto vyloučené, v tomto případě jsem se nemohl mýlit.

Dolmetscher Benesch:

Es ist völlig ausgeschlossen, in diesem Fall kann ich mich nicht irren.

Verteidiger Aschenauer:

Können Sie uns das genaue Datum sagen, wann Sie, ich glaube nach Sachsenhausen, gekommen sind?

Dolmetscher Benesch:

Můžete nám říci přesné datum, kdy jste přešel do Sachsenhausenu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Začátek listopadu.

Dolmetscher Benesch:

Anfang November.

Verteidiger Aschenauer:

War hier Doktor Lucas da?

Dolmetscher Benesch:

Byl tam doktor Lucas?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nesešel jsem se s ním, nikde jsem ho už nikdy neviděl.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe ihn nirgendwo mehr gesehen.

Verteidiger Aschenauer:  
Danke.

Vorsitzender Richter:  
Bei Ihrer Vernehmung haben Sie aber gesagt, Sie seien Ende Oktober nach Ravensbrück gekommen.<sup>5</sup>

Dolmetscher Benesch:  
Vy jste ale řekl, že jste přešel koncem října do Ravensbrücku?

Vorsitzender Richter:  
Oder Sachsenhausen.

Sprecher (nicht identifiziert):  
Sachsenhausen.

Dolmetscher Benesch:  
Sachsenhausenu.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Prosím. Konec října, začátek listopadu, jakmile přestaly docházet terezínské transporty. To bylo někdy koncem října, začátkem listopadu, přesně nevím.

Dolmetscher Benesch:  
Ende Oktober, Anfang November, sowie die Transporte aus Theresienstadt nicht mehr gekommen sind – das war zu dieser Zeit.

Richter Perseke:  
Ich hätte noch eine Frage. Wo befindet sich jetzt der Bericht, den Sie geschrieben haben, dieser vier Seiten lange Bericht?

Dolmetscher Benesch:  
Kde [jsou teď] Vaše zápisky, ty čtyři strany [psané na stroji]?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Doma, dal jsem to soudu a soudce mně to potom zase vrátil.

Dolmetscher Benesch:  
Ich habe es zu Hause, habe es dem Richter gegeben. Der Richter hat mir das dann zurückgegeben.

Richter Perseke:  
Haben Sie es hier mit in Frankfurt oder nur zu Hause in der Tschechoslowakei?

Dolmetscher Benesch:  
Máte to s sebou ve Frankfurtu?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nemám.

Dolmetscher Benesch:  
Nein, ich habe es nicht mit.

---

<sup>5</sup> Vgl. kommissarische Vernehmung vom 24.02.1964 in Příbram, 4 Ks 3/63, Hauptakten, Bd. 98, Bl. 18.651.

Richter Perseke:  
Können Sie uns den Bericht schicken von zu Hause?

Dolmetscher Benesch:  
Můžete sem Váš spis poslat?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Doufám, že ho v opise najdu.

Dolmetscher Benesch:  
Ich hoffe, daß ich ihn finde.

Verteidiger Steinacker:  
Herr Zeuge, Sie haben bei der Gegenüberstellung mit den Angeklagten auf diesen Angeklagten – bitte stehen Sie mal auf – gedeutet und haben dann auf die Frage des Herrn Vorsitzenden gesagt, Sie hätten ihn einige Male aktiv an Selektionen teilnehmen sehen.

Dolmetscher Benesch:  
Ukázal jste tady na toho obžalovaného a na otázku řekl, že jste ho viděl účastnit se aktivně selekcí. Toho obžalovaného, který zrovna vstal.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano. Dolmetscher Benesch:  
Ja.

Verteidiger Steinacker:  
Können Sie sich erinnern, zu welcher Zeit das war?

Dolmetscher Benesch:  
Můžete si vzpomenout, v jaké době to bylo?

Zeuge Rudolf Gibian:  
V době maďarských transportů.

Dolmetscher Benesch:  
In der Zeit der ungarischen Transporte.

Verteidiger Steinacker:  
Die ungarischen Transporte begannen nach unserem bisherigen Wissen im Mai 44 und dauerten wohl bis zum Juli/August 44. War das in dieser Zeit?

Dolmetscher Benesch:  
Podle [našich dosavadních informací] začaly maďarské transporty v květnu 44 a trvaly až do července nebo srpna 44. Bylo to v té době?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano.

Dolmetscher Benesch:  
Ja.

Verteidiger Steinacker:  
Ich halte Ihnen vor, daß zu diesem Zeitpunkt dieser Angeklagte nach seiner Darstellung nicht in Auschwitz war.

Dolmetscher Benesch:

Musím Vám [připomenout], že v těch měsících tento obžalovaný podle vlastního [+ líčení] v Osvětimi nebyl.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byl.

Dolmetscher Benesch:  
Er war.

Verteidiger Steinacker:  
Sie irren sich nicht?

Dolmetscher Benesch:  
Nemýlíte se?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Nemýlím se.

Dolmetscher Benesch:  
Nein.

Verteidiger Steinacker:  
Der Angeklagte war zu einem Studienurlaub.

Dolmetscher Benesch:  
Obžalovaný měl [studijní] dovolenou.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Neměl snad dovolenou nevím kolik měsíců, určitě jsem ho tam viděl.

Dolmetscher Benesch:  
Ich weiß nicht, ob er Urlaub hatte, ich habe ihn ganz sicher dort gesehen.

Verteidiger Steinacker:  
Eine Verwechslung ist also ausgeschlossen?

Dolmetscher Benesch:  
[Záměna] je vyloučená?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Viděl jsem [+ ho] dost jistě.

Dolmetscher Benesch:  
Ich habe ihn sicher gesehen.

Verteidiger Steinacker:  
Gut. Ist ja gut.

Verteidiger Gerhardt:  
Herr Zeuge, gab es mehrere Aufräumungskommandos?

Dolmetscher Benesch:  
Bylo více komand na uklízení ramp?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Bylo jedno Aufräumungskommando, dvě čety jednoho komanda.

Dolmetscher Benesch:  
Es gab ein Aufräumungskommando, das hatte zwei Gruppen.

Verteidiger Gerhardt:  
Haben die in Schichten gearbeitet?

Dolmetscher Benesch:  
Pracovali jste [na směny]?

Vorsitzender Richter:  
Hat er schon gesagt.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano, po dvanácti hodinách. Od šesti do šesti a jednou v noci, jednou ve dne.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, immer im Zwölfstundenturnus von sechs bis sechs, einmal nachts, einmal tags.

Verteidiger Gerhardt:  
Herr Zeuge, Sie kamen im Mai 44 nach Auschwitz.

Vorsitzender Richter:  
Nein.

Verteidiger Gerhardt:  
Nach Birkenau in das d-Lager, waren dort einige Wochen, kurze Zeit, und kamen dann in das e- Lager.  
Kamen Sie allein in das e-Lager? Wurden Sie alleine verlegt?

Dolmetscher Benesch:  
Vy jste přišel v květnu 44 do Březinky, do d-lágru, a po několika týdnech jste přešel do e-lágru. Přešel jste tam sám, byl jste sám přeložen do e-lágru?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ne, celé dvě stovky.

Dolmetscher Benesch:  
Nein, 200, also alle beiden Hundertschaften.

Verteidiger Gerhardt:  
Waren das diese beiden Aufräumungskommandos?

Dolmetscher Benesch:  
Byly to ty Aufräumungskommando?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ano.

Dolmetscher Benesch:  
Ja.

Verteidiger Gerhardt:  
Hohes Gericht, ich erlaube mir den Hinweis, daß diese Aufräumungskommandos etwa im Mai/Juni 44 vom d-Lager in das e-Lager verlegt worden sind und von dort in den Einsatz kamen. Ich weiß nicht, ob das seither schon so klar wie von diesem Zeugen gesagt worden ist?



Herr Zeuge, Sie hatten uns hier sehr eingehend den Selektionsvorgang geschildert. Meine konkrete Frage: Bei dieser unmittelbaren Entscheidung über Arbeitsfähigkeit oder Nichtarbeitsfähigkeit, haben Sie da einen einfachen SS-Mann beobachtet, der die Entscheidung getroffen hat?

Dolmetscher Benesch:

Vyprávěl jste nám o selekcích. Poslední rozhodnutí, j estli je [+ vězeň] práce schopen nebo ne, dělal obyčejný esesman? Viděl jste to jednou dělat obyčejného esesmana?

Zeuge Rudolf Gibian:

Obyčejně nižší nebo vyšší důstojníci, v distinkcích jsem se nevyznal.

Dolmetscher Benesch:

Ich kannte mich nicht in den Rangabzeichen aus, aber es waren gewöhnlich niedrigere oder höhere Führer, Offiziere.

Verteidiger Gerhardt:

Offiziere, ja, danke. [...]

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne, kde začíná, kde končí.

Dolmetscher Benesch:

Ich weiß nicht, wo der Offizier beginnt oder aufhört.

Verteidiger Gerhardt:

Vielleicht können wir die Frage dann etwas anders formulieren. Ob er Soldaten ohne jegliche Auszeichnung beobachtet hat, die eine Selektion durchführten. [...]

Vorsitzender Richter:

Meinen Sie jetzt Rangabzeichen oder Auszeichnung?

Verteidiger Gerhardt:

Ja, ja, als Rangabzeichen.

Vorsitzender Richter:

Rangabzeichen.

Dolmetscher Benesch:

Viděl jste například vojáka bez distinkcí, že dělal selekce?

Zeuge Rudolf Gibian:

Selekce neděl al.

Dolmetscher Benesch:

Nein, solche machten Selektionen nicht.

Verteidiger Gerhardt:

Danke, keine Fragen.

Vorsitzender Richter:

Herr Doktor Eggert.

Verteidiger Eggert:

Herr Zeuge, haben Sie außer gegenüber dem Bezirksgericht auch gegenüber einer anderen Stelle schriftlich oder mündlich über Ihre Erlebnisse in Auschwitz berichtet?

Dolmetscher Benesch:

Už jste mimo okresní soud vyprávěl buď písemně nebo ústně nějakému jinému úřadu o tom, co jste zažil v Osvětimi?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Verteidiger Eggert:

Ist Ihnen die Adresse des für die Tschechoslowakei zuständigen Auschwitz-Komitees bekannt?

Dolmetscher Benesch:

Znáte adresu [Osvětimského výboru v Československu]?

Zeuge Rudolf Gibian:

Adresu? Máme naši organizaci Svazu protifašistických bojovníků.

Dolmetscher Benesch:

Wir haben unsere Organisation des Verbandes der Antifaschistischen Kämpfer.

Verteidiger Eggert:

Ist Ihnen dessen Adresse bekannt?

Dolmetscher Benesch:

[Znáte] adresu tohoto Svazu?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

Verteidiger Eggert:

Darf ich um diese Adresse bitten?

Dolmetscher Benesch:

Můžete nám [+ ji] říci?

Zeuge Rudolf Gibian:

Prosím: Praha 2, Legerova 22.

Dolmetscher Benesch:

Prag 2, Legerova 22.

Verteidiger Eggert:

[Pause] Haben Sie dort im Laufe des Jahres 1964 einmal vorgesprochen?

Dolmetscher Benesch:

Byl jste tam během roku 64?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nebyl.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Až když jsem si vyzvedl papíry.

Dolmetscher Benesch:  
Erst als ich meine Papiere abholte.

Verteidiger Eggert:  
Welche Papiere?

Dolmetscher Benesch:  
Jaké papíry, prosím?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Cestovní pas

Dolmetscher Benesch:  
Paß

Zeuge Rudolf Gibian:  
A jiné doklady.

Dolmetscher Benesch:  
Und andere Unterlagen.

Verteidiger Eggert:  
Welche anderen Unterlagen?

Dolmetscher Benesch:  
Jaké jiné doklady?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Potvrzení o zaplacení víza, to mně vyběhávali tam.

Dolmetscher Benesch:  
Die Bestätigung, daß ich mein Visum bezahlt hatte.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Byl jsem tam dvakrát, jednou jsem tam předložil fotografie a vyplněné formuláře.

Dolmetscher Benesch:  
Ich legte dort Fotografie und ausgefüllte Formulare vor, zum ersten Mal.

Zeuge Rudolf Gibian:  
SPB obstaralo některé doklady, zejména cestovní pas.

Dolmetscher Benesch:  
SPB, co prosím?

Zeuge Rudolf Gibian:  
To je Svaz protifašistických bojovníků.

Dolmetscher Benesch:  
SPB, das ist der Verband der Antifaschistischen Kämpfer. — Co obstaralo? — Was besorgte SPB?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Cestovní pas.

Dolmetscher Benesch:  
Reisepaß.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Cestovní pas, který jsem si vyzvedl den před svým odletem sem.

Dolmetscher Benesch:  
Und diesen Reisepaß holte ich einen Tag vor dem Abflug hierher dort ab.

Verteidiger Eggert:  
Und mit wem haben Sie dort gesprochen?

Dolmetscher Benesch:  
A s kým jste tam mluvil?

Zeuge Rudolf Gibian:  
To byly dvě ženy, které mi také daly malou zálohu, abych měl nějaké peníze dříve, než dostanu svědečné.

Dolmetscher Benesch:  
Es waren zwei Frauen, sie gaben mir auch etwas Geld, damit ich etwas in der Hand hätte, bevor ich meine Zeugengebühren hier bekomme.

Verteidiger Eggert:  
Die Namen dieser Frauen kennen Sie nicht?

Dolmetscher Benesch:  
Jména těchto žen nevíte? [...]

Zeuge Rudolf Gibian:  
Bartoňová nebo Bartošová, Bartoňová, tu druhou neznám.

Dolmetscher Benesch:  
Bartoňová oder Bartošová. Wahrscheinlich Bartoňová. Den Namen der zweiten kenne ich nicht.

Verteidiger Eggert:  
Sie haben vorhin gesagt, daß Sie dort zuvor Bilder abgegeben hatten. Sind Ihnen von dort aus auch andere Bilder gegeben oder gezeigt worden?

Dolmetscher Benesch:  
Řekl jste, že jste tam odevzдал fotografie.

Zeuge Rudolf Gibian:  
Své obrázky, osobní fotografie.

Dolmetscher Benesch:  
Ano. Byly Vám tam dány nebo ukázány jiné fotografie?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ne, já jsem nepotřeboval.

Dolmetscher Benesch:  
Nein, das brauchte ich nicht. [...]

Verteidiger Eggert:  
Das verstehe ich nicht.

Zeuge Rudolf Gibian:  
No, na co?

Dolmetscher Benesch:  
Wozu?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Já jsem předložil své osobní fotografie do toho cestovního pasu.

Dolmetscher Benesch:  
Ich legte meine persönlichen Fotografien zur Ausstellung des Reisepasses vor.

Verteidiger Eggert:  
Und der Zeuge versichert also hiermit, daß ihm keine Fotografien vorgelegt worden sind?

Dolmetscher Benesch:  
A Vám nebyly ukázány fotografie?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Ne.

Dolmetscher Benesch:  
Nein.

Verteidiger Eggert:  
Danke.

Verteidiger Gerhardt:  
Noch eine Frage. Herr Zeuge, im Oktober, November 1944, in welchem Gesundheitszustande befanden Sie sich da?

Dolmetscher Benesch:  
Jaký byl Váš zdravotní stav v říjnu a v listopadu 44?

Zeuge Rudolf Gibian:  
Dobrý.

Dolmetscher Benesch:  
Gut.

Verteidiger Gerhardt:  
In einem guten Zustand.

Dolmetscher Benesch:  
Ja, in gutem Zustand.

Verteidiger Gerhardt:  
Danke. War damals diese Krankheit ausgeheilt, die er am Fuße hatte?

Dolmetscher Benesch:  
Už byla Vaše nemoc, kterou jste měl na noze, zahojená?

Zeuge Rudolf Gibian:

Byl to jakýsi ulcus na levé [+ noze], ještě je tam následek, ale rána byla zavřená.

Dolmetscher Benesch:

Die Wunde war geschlossen.

Verteidiger Gerhardt:

Danke.

Vorsitzender Richter:

Herr Doktor Laternser.

Verteidiger Laternser:

Herr Zeuge, Sie sagten vorhin, als Sie über das Zustandekommen Ihrer Aussage berichteten, daß Sie einen vierseitigen, mit Schreibmaschine geschriebenen Bericht machten, den Sie dem Richter vor Ihrer Vernehmung übergeben haben.

Staatsanwalt Vogel:

Ich glaube, von einer Schreibmaschine war nicht die Rede, Herr Verteidiger.

Dolmetscher Benesch:

Doch.

Verteidiger Laternser:

Doch, doch, doch.

Dolmetscher Benesch:

Mit Schreibmaschine geschrieben, wurde gesagt.

Verteidiger Laternser:

[Pause] Haben Sie, als Sie das mit der Schreibmaschine geschrieben haben, einen Durchschlag gemacht auch?

Dolmetscher Benesch:

Dělal jste opis, když jste to psal na stroji, že jste to hned psal dvakrát?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nepamatuji se, já jsem nepotřeboval.

Dolmetscher Benesch:

Ich habe keinen Durchschlag gemacht. Ich brauchte ja keinen.

Verteidiger Laternser:

Haben Sie auf Ihrer eigenen Schreibmaschine geschrieben, oder wo ist das geschrieben worden?

Dolmetscher Benesch:

Psal jste na vlastním psacím stroji nebo kde?

Zeuge Rudolf Gibian:

No, tuto práci jsem dělal ve svém zaměstnání po pracovní době, dlouho do večera.

Dolmetscher Benesch:

Diese Arbeiten habe ich an meinem Arbeitsplatz nach der Arbeitszeit bis spät in die Nacht hinein gemacht.

Verteidiger Laternser:

Wenn Sie nun mit der Schreibmaschine schreiben, pflegen Sie dann keine Durchschläge zu machen?

Dolmetscher Benesch:

Když píšete na psacím stroji, neděláte [průklepy]?

Zeuge Rudolf Gibian:

Nepotřeboval jsem.

Dolmetscher Benesch:

Ich brauchte das doch in dem Fall nicht.

Verteidiger Laternser:

Wenn der Richter zum Beispiel diesen Bericht einbehalten hätte, dann wäre es doch zweckmäßig gewesen, wenn Sie einen Durchschlag gemacht haben. Ich frage Sie: Haben Sie einen Durchschlag, und haben Sie diesen Durchschlag zu Hause abgeheftet? Das ist das, was ich Sie frage.

Staatsanwalt Vogel:

Das hat er schon beantwortet.

Vorsitzender Richter:

Ja.

Verteidiger Laternser:

Das hat er noch nicht beantwortet.

Staatsanwalt Vogel:

Doch, Sie haben ja schon weiter gefragt, ob

Verteidiger Laternser [unterbricht]:

Ich habe gefragt...

Staatsanwalt Vogel:

Sie haben weiter gefragt, ob er auch sonst keine Durchschläge macht.

Vorsitzender Richter:

Herr Rechtsanwalt, Sie haben ihn gefragt, ob er einen Durchschlag gemacht hat. Hat er gesagt: »Nein, denn ich brauchte keinen.« Wenn er keinen gemacht hat, kann er auch keinen abgeheftet haben.

Verteidiger Laternser:

Das ist sicher. Ich will ja damit, mit diesem Abheften, versuchen, das Gedächtnis etwas zu verstärken. Haben Sie keinen Durchschlag abgeheftet zu Hause?

Dolmetscher Benesch:

Nemáte [průklep], tedy kopii [originálu]?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ne.

Dolmetscher Benesch:

Nein.

Verteidiger Laternser:

Dann etwas ganz anderes. Herr Zeuge, sind Sie Mitglied der Kommunistischen Partei?

Staatsanwalt Kügler:

Ich widerspreche

Staatsanwalt Vogel [unterbricht]:

Ich widerspreche dieser Frage, die hat mit der Aufklärung des Sachverhalts nichts zu tun. Sie wird nicht zum ersten Mal gestellt. Ihr ist nicht zum ersten Mal widersprochen worden, und sie ist bisher auch noch nie zugelassen worden.

Vorsitzender Richter:

Ja.

Verteidiger Laternser:

Herr Vorsitzender, ich möchte an diese Frage noch weitere Fragen anschließen, und zwar die Frage, die ich dann hiermit stelle: Haben Sie eine Funktion in der Kommunistischen Partei?

Nebenklagevertreter Raabe:

Ich widerspreche auch dieser Frage.

Verteidiger Laternser:

Ja, das weiß ich. So was wollen Sie ja nicht hören.

Nebenklagevertreter Raabe:

Aber es muß immerhin gesagt werden.

Verteidiger Laternser:

Und ich möchte dann weiter fragen, ob auch die anderen Zeugen, die mit ihm hierher gefahren sind, Mitglieder der Kommunistischen Partei sind und ob ihm bekannt ist, daß diese Funktionen in der Kommunistischen Partei haben.

Nebenklagevertreter Raabe:

Ich widerspreche auch diesen weiteren zwei Fragen.

Vorsitzender Richter:

Ja.

Verteidiger Laternser:

Ich bitte um Gerichtsbeschuß.

Vorsitzender Richter:

Ja.

Verteidiger Gerhardt:

Ich bitte, die Frage in diesem Zusammenhang zu stellen, ob der Zeuge und die übrigen Zeugen alleine angereist sind oder ob ein Funktionär der Kommunistischen Partei sie hier überwacht.

Nebenklagevertreter Raabe:

Ich widerspreche auch dieser Frage.

Verteidiger Laternser:

Herr Vorsitzender, ich möchte zu diesen Fragen, die ich gestellt habe, noch eine kleine Begründung geben. Ich stelle diese Fragen nicht etwa aus politischen Gründen. Sondern deshalb, weil, wenn die Fragen bejaht werden, dann klar ist, daß es Parteimitglieder, Funktionäre sind, die sicherlich gemeinsam über dasjenige, was sie hier aussagen werden, sich unterhalten haben werden und möglicherweise, daß es dann – das wäre der Gegenstand weiterer Fragen – irgendwelche Weisungen von bestimmten Stellen bekommen haben. Das sind die Gründe, weshalb ich diese Fragen stelle. Sonst wäre es mir ja sicherlich vollkommen egal.

Vorsitzender Richter:



Warum fragen Sie nicht direkt? Haben Sie von dritter Seite Weisungen wegen Ihrer Aussagen bekommen? Diese Frage wäre durchaus...

Verteidiger Laternser:

Ich möchte aber diese Fragen vorweg gestellt haben, die ich gestellt habe, Herr Vorsitzender. Und ich bitte zu diesen Fragen um einen Gerichtsbeschuß. Ich halte das doch für wichtig.

Verteidiger Eggert:

Ich schließ mich diesen Fragen ausdrücklich an und möchte zu der Frage des Herrn Vorsitzenden bemerken, daß die Erfahrung des Strafverteidigers dahin geht, daß direkte Fragen möglicherweise anders beantwortet werden als Fragen, die erst ordnungsgemäß vorbereitet sind. Zur ordnungsgemäßen Vorbereitung der Fragen halte ich die Fragen, die Herr Doktor Laternser eben gestellt hat, für erforderlich.

Vorsitzender Richter:

Es wird zunächst folgender Beschluß verkündet:

– Schnitt –

Richter Hotz:

Die Fragen der Verteidiger an den Zeugen Gibian, ob er oder die vor ihm vernommenen tschechischen Zeugen Mitglieder oder Funktionäre der Kommunistischen Partei seien und ob er hier überwacht werde, werden als nicht zur Sache gehörig zurückgewiesen.<sup>6</sup>

Vorsitzender Richter:

Sind noch Fragen zu stellen? Wenn nicht, ist der Zeuge zu beeidigen. Fragen Sie bitte den Zeugen, ob er bereit ist, das, was er gesagt hat, mit gutem Gewissen zu beschwören.

Dolmetscher Benesch:

Jste ochoten s dobrým svědomím [odpř isáhnout] to, co jste tady řekl?

Zeuge Rudolf Gibian:

Ano.

Dolmetscher Benesch:

Ja.

– Schnitt –

---

<sup>6</sup> Protokoll der Hauptverhandlung vom 13.11.1964, 4 Ks 2/63, Hauptakten, Bd. 104, Bl. 913.